



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 5 · Mai 2022 · 42. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Kurt Höffner im AGORA

**Ausstellungseröffnung zusammen mit dem ersten Künstler*innen Stammtisch
am 10. Mai, 18:30 Uhr im „Agora das Lokal“**

Kulturnotizen
von Fabian Lau

*Glosse zu einem Thema,
das uns alle beherrscht*

Seite 7

Gartennotizen
Maiglöckchen

*Weißer Blüten wecken liebe
Erinnerungen*

Seite 16

Johanniskirche
Klangerlebnis Orgel

*Carson Cooman eröffnet
Orgel-Konzertreihe*

Seite 18

Kunst Archiv
Benefizauktion

*Versteigerung von
hochkarätigen Werken*

Seite 21



Dr. Ruch | Dr. Oehm | Dr. Jennert



RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK

DieRadiologen

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie
- Hochauflösende Multislice-Computertomografie
- CT-Koronarangiografie
- MRT des Herzens
- Digitale Mammografie
- Digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- 3D Ultraschall
- Brustkrebsfrüherkennung
- 3 Tesla MR-Mammografie

Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100



Foto: Arthur Schönbein

Atmen – aufatmen

Der Mai ist gekommen, Stammtische, Konzerte und Feste werden wieder möglich

Mit Maiglöckchen läuten wir den Mai ein. Wer in diesem Heft die „Gartenkultur“ liest, sieht die kleinen Frühblüher aus einem neuen Blickwinkel. In diesem Mai schlagen nicht nur die Bäume wieder aus, auch viele Veranstaltungen erwachen wieder aus coronabedingtem Winterschlaf. Walter König etwa möchte in seinem Restaurant Agora den Künstler*innen Stammtisch wiederbeleben, dort einen Treffpunkt für kreative Menschen anbieten, die wir auch redaktionell in den kommenden Ausgaben der Kulturnachrichten vorstellen werden. Zu sehen gibt es dort aktuell eine Ausstellung von Kurt Höffner, den wir mit seinem Werk auch in der Rubrik „Kulturszene“ vorstellen. Nachdenkliches gibt uns Fabian Lau mit auf den Weg. Seine Gedanken zu Kunst in Kriegszeiten hat er in den „Kulturnotizen“ aufgeschrieben. Wer Kunst kaufen möchte, hat bei der großen Benefizauktion des Darmstädter Kunst Archivs die Chance, ein Schnäppchen zu machen. Mit einem Teil des Erlöses werden geflüchtete Men-

schen aus der Ukraine unterstützt, ein großes Spektrum an Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts ist in der Auktion vertreten. Gependet wurden die Werke von Gönnern des Archivs. Atmen! Das ist lebenswichtig, darf nicht vergessen werden. Die Aufforderung, zu atmen, ist deshalb zwar naheliegend, aber auch sinnlos, weil jeder automatisch atmet. Matthias Berthold stellt im Rahmen der „Kunst im öffentlichen Raum“ ein Schild mit der Aufforderung „atmen“ im Darmstädter Stadtgebiet auf. Er sieht es als Aufforderung, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Insgesamt 40 seiner Schilder – Handlungsanweisungen – werden zu finden sein. Auf dem Hausberg der Bessunger, der Ludwigshöhe, gibt es nicht nur gute Aussicht bis nach Frankfurt und leckeres Essen, sondern seit 2003 auch den Darmstädter Skulpturengarten. Wie dieser sich im Laufe der Jahre gewandelt hat können Besucher von Mai bis November bei Führungen von Elisabeth und Joachim Kuhlmann entdecken.

Am 11. Mai gibt es einen musikalischen Leckerbissen zu hören. Ein Musiker ist zu Gast in Darmstadt, für den mehr als 300 Kompositionen von mehr als 100 Komponisten geschrieben wurden. Er selbst hat hunderte von Stücken komponiert. Es gibt von ihm mehr als 20 CDs und unzählige Beiträge auf YouTube. Der Mann heißt Carson Cooman, kommt aus den USA und spielt im Rahmen der Orgel-Konzertreihe 2022 auf der Orgel der Darmstädter Johanneskirche. Dies ist nur eine kleine Auswahl der Veranstaltungen, auf die wir in dieser Ausgabe hinweisen. Auch unser Terminkalender, der sich, wie ein roter Faden, durch das Heft zieht, wird wieder deutlich umfangreicher. Wir atmen auf!

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

AGORA das Lokal: „Marktplatz“ für Kreative

Ab Mai wieder wechselnde Kunst-Ausstellungen

Die Kultur genießt einen hohen Stellenwert im Agora. Geht es nach Walter König, dem Betreiber des Restaurants, sollen Kreative und Künstler*innen im Lokal und den Seminarräumen eine Heimat für ihre regelmäßigen Treffen und Aktionen finden. Zum Auftakt organisiert König eine Kunstausstellung und lädt zum Stammtisch ein.

Der Künstler*innen Stammtisch soll regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr im Lokal stattfinden. Die Idee für einen Impuls oder Programmpunkt: bei jedem Treffen stellt sich eine Künstlerin oder ein Kunstschaffender mit Biografie und Werk vor. Die Kulturnachrichten begleiten dies mit einem Künstler*innenprofil und einem redaktionellen Bericht.

Walter König, der sechs Jahre im Kunstbusiness war und zwei große Kunst-Messen im Darmstadtium 2010 und 2011 veranstaltet hat, will den Künstler*innen der Region ein Forum geben. Er lädt am

10. Mai zum ersten Künstler*innen Stammtisch mit einem Glas Sekt ein und präsentiert zum Auftakt die Bilder von Kurt Höffner – sowohl im Restaurant wie im Foyer des Hauses. Bereits 2018–2021 fanden vielbeachtete Ausstellungen in den Räumen der Agora Genossenschaft statt. Für die Fortsetzung können sich Künstler*innen der Region gerne im Lokal bewerben. wk

Restaurant „Agora das Lokal“

Orientalische Esskultur in Bio-Qualität ist in das Lokal am Ostbahnhof eingezogen. Seit Sep-



Gita Mansouri-König und Walter König vor ihrem Lokal.

tember 2021 betreiben Walter König und seine Frau Gita Mansouri-König das Restaurant im Agora Wohn- und Lebensprojekt. Mit im Familienbetrieb ist Sohn David, der die überwiegend vegetarischen Spezialitäten serviert und für die kreativen Drinks wie Durstlöscher und hausgemachte Limonaden sorgt.

Zum Kennenlernen der persischen Küche wählen die Kunden meist die Klassiker aus Gitas Heimat wie Gheymeh Badendam oder Koresh Fesenjan (vegetarischer Eintopf) und das Safran-Hühnchen mit Reis und Berberitzen (Zereshk Polo), das mit Shirazi Salat serviert wird. Weitere Bestseller sind der Agora Teller (etwa mit Falafel, Hummus, Quinoa, Belugalinsen, gegrillten Zucchini) und Blumenkohl Tikka-Masala (in Koskosmilch und Curry mit Basmatireis). Ergänzt werden die orientalischen Angebote um Salate, Suppen oder Quiches, deren Zutaten auch von Lieferanten aus der Region kommen, wie dem frisch zertifizierten Bio Bauer Frey aus Wixhausen,

der neben Gemüse, Himbeeren und Brombeeren auch Spargel anbaut.

So gestärkt, lässt sich das vielfältige Kulturangebot im Agora – das im großen Veranstaltungsraum und bald wieder Open Air angeboten wird – genießen. wk

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 16-22 Uhr, Samstag 15-23 Uhr Sonntag 12-22 Uhr, Montag Ruhetag;

Am 1. Mai; Christi Himmelfahrt (26. 5.); Pfingsten (5.+6. 6.) von 12-22 Uhr geöffnet

Sitzplätze: 60 innen, 100 außen

Reservierung + Catering:

E-Mail: walter@wkoenig.net

Tel. 0170-5165375

Erbacher Str. 89a

Parken + ÖPNV am Ostbahnhof

Bilder & Infos:

www.agora-eg.de

Facebook: Agora-das-Lokal

Instagram: agora_das_lokal

Zwei Veranstaltungsräume:

40m² (30 Gäste); 90m² (80 Gäste)

Buchung: raum@agora-da.de



Hans Schlappa, Künstler und Bewohner im Agora, hilft Walter König beim Kuratieren und Hängen der Bilder. Foto: Arthur Schönbein

Freies Spiel der Farben und Formen

Die zwei Welten des Kurt Höffner

„Ordnung und Chaos sind die beiden widerstreitenden Prinzipien, welche die abstrakte Malerei Kurt Höffners bestimmen“. Dieser Satz des Kunsthistorikers Dr. Olaf Mückain, dem Leiter der Museen der Stadt Worms, beschreibt die Bilder des Malers Kurt Höffner zutreffend.

Sein bevorzugtes Motiv waren lange Zeit Köpfe, ehe er sich dem freien Spiel der Farben und Formen verschrieben hat. Seine abstrakten Gemälde sind in Acryl und in verschiedenen Mischtechniken gearbeitet. Die Kompositionen sind in sich stringent und weitgehend bestimmt durch das Verhältnis zwischen Farben und Formen.

Der 1937 in Haltungen/Ruhr geborene Künstler blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann absolvierte er ein Sprachstudium, bevor er eine Karriere in der Kosmetik- und Pharmaindustrie startete, davon 20 Jahre als Geschäftsführer. Erst danach, mit 62 Jahren, nutzt er seinen „Ruhestand“, um die früher schon gelegentlich aufkeimende Leidenschaft fürs Malen voll auszuleben, und ab der Jahrtausendwende als freischaffender Künstler in Weiterstadt zu arbeiten. Die Teilnahme an verschiedenen Kunstakademie-Lehrgängen brachten ihm Rüstzeug und Inspiration.

Seine Werke sind geprägt von farblicher und formaler Ausdrucksstärke, ihr Merkmal ist eine breite, vielfältige Palette von schwungvoll-bewegten Farbflächen- und Farblinienverbindungen. Feine Linienzüge spenden den Farbinseln



Abstich 2018, Acryl auf Malplatte.

Foto: Kulturnachrichten

kompositorischen Halt und Übermalungen bewirken ein spannungsvolles Vibrieren der Farboberfläche. Seit 2000 wurden sie, die in Ausdruck und Gestaltung den Einflüssen des abstrakten Expressionismus anknüpfen in mehr als einem Dutzend erfolgreicher Einzel- und Gruppenausstellungen.

Die Gemälde zeugen von seiner Energie und Neugierde, die Kurt Höffner für seine zweite Karriere aufbringt. Schon als Schüler war er ein begabter Zeichner aber erst im Ruhestand wandte er sich mit einer regelrechten Besessenheit der Malerei zu, als wolle er die Entwicklung

eines ganzen Künstlerlebens nachholen. Das hätte sich der junge Kurt Höffner sicher nicht träumen lassen, dass er immer noch fit und neugierig, als vielseitiger Maler aktiv sein würde. Eine Werkschau, der von ihm geschaffenen Bilder zeigt "AGORA das Lokal" in Darmstadt, Erbacher Str. 89 am Ostbahnhof.

Kurt Höffner hat kürzlich einen Erinnerungsband, der bereit 2017 erschienen ist, in neuer Aufmachung und aktualisiert veröffentlicht. Er enthält viele großformatige Abbildungen und lässt die Leser teilhaben an seinem Werdegang und seiner noch immer andauernden Karriere.



Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanms
GartenKultur – Carola Diehl
Sprachkultur – Stephan Köhnlein

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Gemälde von Kurt Höffner

Repro: Arthur Schönbein

Ausgabe Juni 2022

Redaktion: 20. Mai 2022

Anzeigen: 20. Mai 2022

erscheint am 2. Juni 2022

Anzeigenkontakt:

Werner Worm

Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743

anzeigen@kulturnachrichten.com


Angelika Giesche


Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305


angelika.giesche@udvm.de

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, welche Hygieneregeln gelten.

Mittwoch, 4. Mai 2022

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus** Lesung zur Literatur der letzten 100 Jahre in Darmstadt


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer** Jazz-Fabrik mit Phillip Dornbusch PROJEKTOR


 **Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX** COLOSSEUM

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Bernd Rinser

Donnerstag, 5. Mai 2022

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** „Wir sind da - Die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland heute“, 56. Bibliotheksgespräch

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Künstlerkeller im Residenzschloss** Lesung mit Stefan Benz „Theaterherz“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos**


Saal POPA CHUBBY


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Youngstars


Freitag, 6. Mai 2022

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die meisten Afrikaner können nicht schwimmen“


 **Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt** Kasimir und Karoline

 **Darmstadt 20:00 Uhr | HoffArt Theater** Blood Money – Songs of Tom Waits


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Tingvall Trio

 **Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne** Konzert „Vom Bleiben“ Hanh/Linzer/Hoff


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** La Serena

 **Bensheim 20:00 Uhr | PiPaPo Kellertheater** „Normans Eroberung - Quer durch den Garten“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal** Tequila Terminators & Tigercege


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeue Theater** Peter Vollmer: „Er hat die Hosen an – sie sagt ihm, welche“


 **Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX** The Doors in Concert

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder

Samstag, 7. Mai 2022


 **Darmstadt 15:00 Uhr | Institut Mathildenhöhe** Führung für Kinder durch „Raumkunst – Made in Darmstadt“, für alle im Alter von 5 bis 12 Jahren


 **Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager** Kräuter-Brotback-Führung


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus** Junges Theater: „Monsta - Ich pass auf dich auf, wenn du schläfst..“, ab 4 Jahren

 **Darmstadt 16:30 Uhr | HoffArt**


Theater 4. Kultursalon der Imperialisten mit Ausstellung, Musik und Buchvorstellung


 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne** Liederabend „Und wenn das Herz auch bricht“


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die meisten Afrikaner können nicht schwimmen“


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt** Kasimir und Karoline

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** GURU GURU

 **Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Keep Quiet

 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Tanztheater SALIGIA „Die sieben Todsünden“

 **Bensheim 20:00 Uhr | PiPaPo Kellertheater** Kabbaratz „Anna log - die wahre Geschichte“

 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater**

KEINE GROSSE KUNST: KUNST MACHEN

Dieselbe junge Dame, die vor einigen Tagen ihrem Mann in Mariupol Lebewohl sagte, sich mit ihren beiden kleinen Buben auf den Weg hierher machte und jetzt vor der Tafel nach etwas Gemüse ansteht, hatte ein paar Monate zuvor noch dieselben Probleme wie wir: grossenteils lächerliche. Von ihrem jetzigen, ja, Fluchtpunkt aus jedenfalls wird es sie den Kopf schütteln lassen, was sie letzten Sommer vielleicht noch nervös machte: Die Katze hatte irgendwas am Auge und die Tierarztrechnungen häuften sich, etwas in der Art; ach, und der Lieblingsnagellack war auch wieder teurer geworden und die Maske nervte sowieso schon lange.

Verlassen wir nun unseren Fluchtpunkt – im Gegensatz zu Sonnenblumenöl und Weizenmehl gibt es Empathie derzeit ja gratis überall und auch in nicht handelsüblichen Mengen abzugeben – stellen wir uns also einmal vor: In ein paar Monaten sind wir es also, die schon einige Tage mit unseren Kleinen in einer Tiefgarage zugebracht haben; jetzt trauen wir uns kurz nach oben und finden eine wochenalte Zeitung, beispielsweise die von heute: Die Kreuzung Teichhaus - Ecke Soderstrasse ist doch noch ein bisschen sicherer geworden; jemand hat sich nochmal wirklich gründlich Gedanken gemacht über die Situation dort, ein Aufatmen jetzt. Und was sonst noch so, um uns herum?

Wir freuen uns über das Wetter, Autofahrer hupen, eine Ministerin tritt zurück. Im Fernsehen haut ein Quizmaster seine Pappkärtchen zwei-, dreimal hart auf das Moderatorentischchen, irgendwas streitet im Nachbarhaus. Ein Fußballer spuckt aufs Grün, der Schiedsrichter hebt die Schultern. Es wird gekocht, der Spargel ist teurer geworden, jemand hat ein Auto gewonnen und die Künstler haben das nächste Problem. Gerade durften sie wieder hinaus, raus auf die Bühne, endlich wieder: Der Eröffnungsstandard, in den Begrüssungsapplaus hineingeklafft – endlich wieder vor echten (!) Menschen spielen –, war noch nicht zu Ende gefreut, da stand aber schon die Frage überm Audito-

rium: Gestern schossen sie in Butscha eine Lehrerin vom Fahrrad, die buntlackierten Nägel an den blutverdrehten Händen werden zum bizarr kleinen Spiegelbild eines ganzen Landes; und du gehst heute hier auf die Bühne und erzählst Witze?

Die versuchten Rechtfertigungen tendierten in zweierlei Weise: Wir müssen doch mal zwei, drei Stunden lang diesen Wahnsinn, diesen Horror vergessen – die Verdrängungsvariante; oder alternativ: Wir dürfen uns nicht von einem Wahnsinnigen unseren Lebensmut, unsere Lebensfreude nehmen lassen – die Trotzvariante also. Beides vergeblich. Kunst rechtfertigt zu keinem Zeitpunkt ihre Existenz durch sich selbst. Insofern muss sie es auch jetzt nicht und jedenfalls nicht anders tun, als einen Sinn zu haben; und sei es nur durch die Beschäftigung mit einer bemerkbaren Wahrheit. Aber hui, das ist jetzt dann doch schon wieder zu hoch. In solch einem bedeutsamen Satz entlädt sich erfahrungsgemäss nach sieben bis neun Wörtern unser Unwillen zu verstehen in das Swipe-Fingerchen auf dem Display; wir scrollen weiter. Also geh´ halt auf die Bühne.

Die Grafiker durchstöbern ihre Archive: Irgendwas, was sich flugs einfärben liesse in blau und gelb? Irgendein Putin-Portrait, dass sich durch das eingefügte Hitler-Bärtchen ohne Anstrengung zum Statement aufpumpen lässt? Die Liedermacher: Ein Anti-Kriegslied vielleicht, Jahrzehnte alt, dass jetzt „leider doch wieder so schrecklich aktuell“ mit ein paar jazzigen Akkorden aufgewärmt aus der Bedeutungslosigkeit geholt werden kann? Geh halt auf die Bühne.

Erzähl´ deine Witze, jonglier´ deine Keulen, lass´ die Pudel springen und sing´ deine Lieder. Tanz´ unser altbekanntes Tänzchen.

Wir brauchen das. Wir lieben dich.

Fabian Lau ist Krankenpfleger und Künstler. Das eine in Darmstadt, das andere in Malchen; derzeit nur am Schreibtisch dort, nicht auf der Bühne.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Dylan Days in Waldspirale und Stadtkirche

Die Literaturagentur Dylan-Related-Books veranstaltet am 21. und 22. Mai ein Musik- und Literaturfestival, das den Anspruch hat, das Werk Bob Dylans und seine Songs stilverbindend und über alle Musikstile hinweg zu repräsentieren. Folk, Blues, Jazz, Klassik; die Brücken und Bezüge in den Dylan-Kosmos sind sehr vielfältig. Begleitend zu den Konzerten wird es auch Lesungen von Autoren geben, die sich professionell mit Dylan's Werk auseinandersetzen oder deren Romane durch dessen Songs beeinflusst sind.

Das Zusammenleben in einer Gesellschaft, der Grundgedanke einer sich gegenseitig unterstützenden Community, Rassismus und Diskriminierung von Minderheiten, politischer Machtmissbrauch, das hohe Gut einer Selbstbestimmung und einer unangetasteten Menschenwürde sind die Themen, die Bob Dylan in seinen Songs hinterfragt und transportiert und die gerade in Zeiten von Corona und der aktuellen (Kriegs)-Bedrohung immer wieder gesellschaftlich thematisiert werden müssen. Das Festival soll genau diesen Austausch ermöglichen und durch Musik, die diese Einschränkungen gar nicht kennt, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit schaffen.

So werden am 21. Mai die Double Dylans aus Frankfurt in der Weinspirale im Hundertwasserhaus Darmstadt auftreten, begleitet von dem niederländischen Autor Jochen Markhorst, der nicht nur schon fast jede Phase Dylan's literarisch beleuchtet hat, sondern auch die Liner Notes zum aktuellen Album der Double Dylans „MEISTERWERKE“ geschrieben hat. Am 22. Mai wird dann auf dem Stadtkirchplatz innerhalb des „Tag für die Musik“ mit dem Titel „Into A New Dylan World“ zunächst Wolfgang Seeliger das Konzert mit einer Passage aus Dvoraks „In die Neue Welt“ eröffnen und ein Dutzend Sänger(innen) des Konzertchor Darmstadt ein paar Dylan-Klassiker auf die Bühne bringen. Den zweiten Teil dieses Konzerts gestaltet Björn Nonnweiler, ein exzellenter Gitarrist aus Hagen, mit seinen Dylan-Adaptionen und hat sogar schon den einen oder anderen Song vom Album Rough and Rowdy Ways (2020) im Gepäck. Hier kann man miteinander ins Gespräch kommen und sich auch über Neuerscheinungen aus der Musik- und Literaturwelt zum Thema Bob



Der Autor Jochen Markhorst

Dylan informieren. Und so ist für jedes Alter, für jeden Charakter, für jeden Geschmack, für jede Ansicht und für jeden Glauben bei diesen Veranstaltungen etwas zu entdecken. Die Veranstaltungen basieren aufgrund von Corona alle auf einem Open-Air-Konzept und den erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Double Dylans feat. Dylan-Autor Jochen Markhorst
Weinspirale im Hundertwasserhaus

Samstag, 21. Mai, 18:00 Uhr
Eintritt: 17,- Euro

Into The New Dylan World feat. Wolfgang Seeliger und Konzertchor Darmstadt feat. Björn Nonnweiler
Stadtkirchplatz Darmstadt

Sonntag, 22. Mai, 18:00 Uhr
Eintritt: 25,- Euro

Großes Haus Alain Frei „Grenzenlos“

Rödermark 20:00 Uhr | Kelterscheune Alternatives Zentrum präsentiert Özgür Cebe „FREII“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal „AB/CD Das Beste aus zwei Welten - „Bon Scott meets Brian Johnson“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater PFUND: „(un)plugged“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Spunkk

Sonntag, 8. Mai 2022

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteurer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteurer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Bunt wie der Regenbogen – Experimente mit Sonne, Licht und Farben“

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein „Tischgesellschaften – Begleitprogramm zum Jubiläumsjahr: 450 Jahre Jagdschloss Kranichstein „Speisen bei Hofe ODER Wie man „à la française“ serviert.“

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Führung „Botanik des Fürstenlagers“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Bunt wie der Regenbogen – Experimente mit Sonne, Licht und Farben“

Rödermark 19:00 Uhr | Kelterscheune Alternatives Zentrum präsentiert Brother Dege & The Brotherhood of Blues

Bensheim 19:00 Uhr | Parktheater Frühjahrskonzert des ars musica

Chores und des Collegium Musicum Bergstraße

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos Saal Feel Collins

Montag, 9. Mai 2022

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Sara Ryan

Dienstag, 10. Mai 2022

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra

Mittwoch, 11. Mai 2022

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation We stand with Ukraine

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Ein Abend mit Anjali und R. Sriram über die Aktualität des Ramayana

Darmstadt 19:00 Uhr | Johanniskirche Orgelkonzert mit Carson Cooman

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Session mit WishingWell reloaded

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos

Saal Alexandr Misko

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot Junggesellenabschied

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Fyus

Donnerstag, 12. Mai 2022

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffArt Theater Eine Session für Papa Jürgen

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation International Music

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Charly Landzettel: „Her mer bloß uff“ ...! Mit deine Schprisch

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX POPA CHUBBY

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars

Freitag, 13. Mai 2022

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne Komödie „Die Wunderübung“

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-

Stephan Köhnlein ist Wahl-Heiner seit 1998 und eigentlich ganz gut integriert. Nur die Sprache der Einheimischen versetzt ihn bis heute immer wieder aufs Neue ins Wundern, Staunen und Schmunzeln. Seine Fundstücke präsentiert er in dieser Kolumne – natürlich immer mit einem Augenzwinkern.

Heute: Niebergall und die neue Rechtschreibung

Erinnert sich eigentlich noch jemand an die Rechtschreibreform? Die liegt immerhin schon 26 Jahre zurück. Das erklärte Hauptziel war, die deutsche Rechtschreibung zu vereinfachen. An vielen Punkten gelang das, an einigen wurde nachgebessert, manche sind bis heute umstritten. In den Schulen wird heute die reformierte Rechtschreibung gelehrt. Die meisten Verlage wenden jedoch eine daran orientierte Hausorthografien an. Und wie weit her es grundsätzlich mit der Beherrschung der wichtigsten Regeln in der Gesamtbevölkerung ist, darüber kann man getrost streiten. Der Darmstädter Dichter Ernst Elias Niebergall kannte diese Probleme nicht. Sein Schauspiel „Datterich“ hat er in südhessischem Dialekt geschrieben. Der Datterich gilt als DIE Darmstädter Posse und wird noch heute häufig aufgeführt. Niebergall selbst erleb-

te die Uraufführung seines Stückes jedoch nicht mehr. Bereits mit 28 Jahren starb er an einer Lungenentzündung. Wer heute durch den Stadtwald hinter dem Böllenfalltor spazieren geht, stößt dort auf die Niebergalleiche. Nach der alten Rechtschreibung hätte man dort auch auf die sterblichen Überreste des Dichters stoßen können; denn in dieser Kombination waren Dreifachkonsonanten verboten: Begann der folgende Wortbestandteil mit nur einem Konsonanten (L-eiche), der dem vorangehenden Doppelkonsonanten (Nieberga-LL) gleich, wurde in der Zusammensetzung nämlich einer der drei gleichen Konsonanten weggelassen. Die neue Rechtschreibung gestattete in diesem Fall Dreifachkonsonanten und hat so zumindest im Wald in Darmstadt Klarheit geschaffen: Es handelt sich eindeutig um einen Baum.



Foto: Arthur Schönbein

station Starbugs Comedy: Jump!

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Daniel Guggenheim Quartet

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Agora Aberta #13 offene Bühne

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Z“ Filmvorführung mit Musik von Mikis Theodorakis

Bensheim 20:00 Uhr | PiPaPo Kellertheater SONiA im Jazzkeller

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal Marc Amacher & Band

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Inka Meyer „Zurück in die Zugluft“

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot Herr Schröder „Instagrammatik“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Piano Harry

Bensheim 21:30 Uhr | Musiktheater REX Randy Hansen

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Peacemaker

Samstag, 14. Mai 2022

Darmstadt 14:30 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Falkenvorführung „Akrobaten der Lüfte – Eulen und Greifvögel hautnah erleben“

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkrundgang „Dorf und Südhang“

Bickenbach 19:00 Uhr | Ev. Kirche Kammerkonzert „Flut'n'Bass“ Jazz für Querflöte und Kontrabass

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation 8kids: „Für immer Kids Tour 2022“

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne Sketchrevue „Crazy Show“ Version 22

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Bodo Wartke „Wandelmut“

Arheilgen 20:00 Uhr | NeueBühne Darmstadt Kasimir und Karoline

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof La Source Bleue

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Mallet

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Tanztheater SALIGIA „Die sieben Todsünden“

Bensheim 20:00 Uhr | PiPaPo Kellertheater Marokko Bluesband

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer()-Kabarett „Lügen-Messe“

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot „Vanessa Maurischat „Amor & Psycho“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Mothers Finest

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Piano Harry

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Funkyleven

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone X-BAND + Neronia + Tattooed Brain

Sonntag, 15. Mai 2022

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Darmstadt 11:00 Uhr | Institut Mathildenhöhe Internationaler Museumstag mit freiem Eintritt in das Museum Künstlerkolonie von 11 – 18 Uhr

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BühnerBühne Club der Dichter: „Pfauenregen“ von Stefan Thome

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Seeheim-Jugenheim 12:00 Uhr | Museum Stangenberg-Merck Internationaler Museumstag mit kostenlosem Eintritt und drei Führungen um 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

20 UHR

**ENDLICH WIEDER
LÄNGER SHOPPEN**

Für Euer Shoppingerlebnis
haben wir jetzt täglich bis
20 Uhr geöffnet.

loop5

Stefan Benz liest im Künstlerkeller

Herr Beck braucht dringend Erholung. Nach einem Herzinfarkt fährt der alte Kritiker der „Neuen Post“ nach Bad Weinfurt, wo er sich eine Theaterkur bei den Sommerfestspielen verordnet hat. Der neue Intendant mischt das traditionsreiche Festival mit Stars, Skandalen und Sponsoren mächtig auf. Noch vor der ersten Vorstellung flattern Kampfschriften, brennen Banner, fliegt ein Kassenhaus in die Luft. Und kaum ist der „Fröhliche Weinberg“ gespielt, liegt ein Mann mit zerschmettertem Schädel am Fuße des Höllgerölls. Prompt steckt Justus Beck mitten drin in einem neuen Kriminalfall. Wieder sucht er den Mörder, doch diesmal kommt er dabei der großen Liebe auf die Spur.

Der satirische Theaterkrimi „Theaterherz“ ist der dritte und letzte Teil einer Romantrilogie um Justus Beck, der Klassiker erklärt und Verbrechen aufklärt. Teil eins heißt „Theaterdurst“, „Theaterwut“ war Teil zwei. Stefan Benz, geboren 1966 in Darmstadt, ab 1985 freier Mitarbeiter für Tageszeitungen, Stadtmagazine und Rundfunk zu den Themen Film, Fernsehen,

Theater und Literatur, 1987-1992 Studium Germanistik, Amerikanistik, Theater, Film- und Fernsehwissenschaften in Frankfurt (MA), 1993/94 Volontär beim Darmstädter Echo, 1995 Lokalredakteur, seit 1996 im Feuilleton zuständig für Kino, Schauspiel und Tanztheater. Beiträge erscheinen seit 2015 auch in Allgemeine Zeitung (Mainz), Wiesbadener Kurier und Gießener Anzeiger.

**Am 5. Mai 2022 um 19.30 Uhr
Künstlerkeller im Residenzschloss
Marktplatz 15, 64283 Darmstadt
Eintritt 5 Euro.**

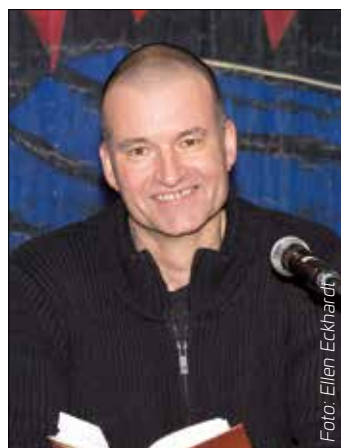


Foto: Ellen Eckhardt

Büchner findet statt.



BÜCHNER Bühne Haus Stadt

Mai

Fr. 06. 20:00	Vom Bleiben Hahn / Linzer / Hoff	Konzert
Sa. 07. 19:30	Und wenn das Herz auch bricht Heine, Schumann & der Vormärz	Liederabend Eder & Hahn
Fr. 13. 19:30	Die Wunderübung Daniel Glattauer	Komödie
Sa. 14. 19:30	Crazy Show Version 22	Sketchrevue
So. 15. 11:00	Club der Dichter Stefan Thome: Pflaumenregen	Lesung & Frühstück
Do. 19. 19:00	Von Mensch zu Mensch Alexander Büchner Briefwechsel	Lesung & Gespräch mit Thomas Lange
Fr. 20. 19:30	Büchner-Werkstatt 1 Leonice & Lena	Öffentl. Probe
Sa. 21. 19:30	Der Menschenfeind Moliere	Komödie
So. 22. 11:00	Piano Bar Reise durch Amazonien 2: Bolivien	Musik & Frühstück
Sa. 28. 19:00	Der Menschenfeind Moliere	Komödie

BüchnerBühne
Ein Programm von BFS - BüchnerFindetStatt e. V.
Künstlerische Leitung: Christian Suhr
Museumsteilung: Peter Branner

Veranstaltungsorte:
 ■ BüchnerBühne Kirchstr. 16 Redstadt (Leeheim) 06158 188654
 ■ BüchnerHaus Weidstr. 9 Redstadt (Goddelsau) 06158 1886596
 ■ Stadthalle Alsfeld Jahstr. 14 36304 Alsfeld

Tickets:
 Buchhandlung FAKTOTUM Wolfskehlen
 Buchhandlung BORNHOFEN Gernsheim
 Blumengeschäft FLORALES Goddelsau
 LANDRATSAMT Groß-Gerau
 E-MAIL: tickets@buechnerbuehne.de
 sowie alle VVK-Stellen mit RESERVIX / ADTICKET
 büchnerfindetstatt.de

Darmstadt 15:00 Uhr | Bus-
haltestellen Odenwaldhaus Exkursion
ins Grüne „Vom Steinbrücker Teich zum
Jagdschloss Kranichstein“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein Besucherla-
bor für Familien mit Kindern von 6 bis 10
Jahren „Winzlinge im Waldboden – Auf
der Suche nach Springschwänzen und
Kugelspringern“

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr |
Staatspark Fürstenlager Parkrundgang
„Dorf und Herrenwiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein Besucherla-
bor für Familien mit Kindern von 6 bis 10
Jahren „Winzlinge im Waldboden – Auf
der Suche nach Springschwänzen und
Kugelspringern“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Thea-
ter Mobile Tanztheater SALIGIA „Die

sieben Todsünden“

Arheilgen 19:00 Uhr | NeueBüh-
ne Darmstadt Kasimir und Karoline

Darmstadt 19:30 Uhr | Haus der
deutsch-Balten Liederabend „Chansons
d'Amour“ mit Annick Moerman (Gesang)
& Wenzel Heldens (Flügel)

Lorsch 19:30 Uhr | Theater Sap-
perlot Simone Solga „Ihr mich auch“

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-
station Fünf: 005 im Dienste Ihrer
Mayonnaise

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater
Moller Haus „Alles auf Anfang“ Improvi-
sationstheater-Show

Montag, 16. Mai 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Central-
station „Huch, ein Buch! Ayse Bosse
„Pembo“ ab 8 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Nachbar-
schaftsheim im Prinz-Emil-Garten
„Huch, ein Buch! Tamara Bach „Das Pferd
ist ein Hund““ ab 10

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone Rodeo FM

Dienstag, 17. Mai 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Haupt-
stelle Volksbank Darmstadt-Süd-
hessen „Huch ein Buch! Tobias Goldfarb
„Fonk - Ein Alien kommt selten allein“

Darmstadt 11:00 Uhr | Literatur-
haus „Huch ein Buch! Tamara Bach
„Sankt Irgendwas“ ab 14

Brandau 16:00 Uhr | Familie
Gärtner, Odenwaldstraße 45 Huch ein
Buch! Kirsten Fuchs „Der Miesepups auf
dem Mond“ ab 4

Darmstadt 19:00 Uhr | Litera-
turhaus Gabriele Wohmann Zum 90.

Geburtstag

Lorsch 19:30 Uhr | Theater Sap-
perlot KAY RAY Show

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-
station Huch, ein Buch! Dalibor Markovi?
Pappel „Die Geschichte eines Herum-
treibers““

Bensheim 20:30 Uhr | Musik-
theater REX Thundermother - spec.
guests: Dymtry

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus

Mittwoch, 18. Mai 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Schloss-
museum Huch ein Buch! Kirsten Fuchs
„Der Miesepups auf dem Mond“ ab 4

Darmstadt 09:00 Uhr | Central-
station Kathrin Schrocke „Bunte Fische
Überall“ Monologtheater mit Katharina
Abel (Premiere)

Namen, die in Darmstadt noch jeder kennt

Der Kultur-Journalist W. Christian Schmitt, der mehr als 25 Jahre in Darmstadt lebte und einst in Georg Hensels Feuilleton-Redaktion im Darmstädter Echo arbeiten durfte, hat seine Autobiografie vorgelegt, die unter dem Titel „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen. 50 Jahre unterwegs als Kultur-, Literatur- und Buchmarkt-Journalist“ erschienen ist (siehe auch unsere Oktober-Ausgabe). In den „Darmstädter Kultur Nachrichten“ veröffentlichen wir daraus in einer Serie jene darin enthaltenen Porträts mit Darmstadt-Bezug. Diesmal geht es um Hanne F. Juritz und Ernst Leonhard.

Hanne F. Juritz (Jg. 1942) war für mich erstmals Berichterstattungsgegenstand, als sie den „ganz kleinen Büchner-Preis“ erhielt, wie es in meinem Echo-Artikel am 24. Oktober 1972 hieß. Genauer: sie wurde mit dem Leonce-und-Lena-Preis ausgezeichnet. Hier zwei Kapitel aus dem Bericht:

Wolf Wondratschek („Ein Bauer zeugt mit einer Bäuerin...“) heftete ihn sich mehrere Jahre stolz in seine Vita; Katrine von Hutten indes brachte er bislang nicht den erhofften literarischen Durchbruch; mit Hanne F. Juritz geht er in diesem Jahr an ein nahezu unbeschriebenes Schriftstellerblatt – der Leonce-und-Lena-Preis.

Wolfgang Weyrauch, der vor kurzem 65 wurde, war 1968 auf eine solche Idee gekommen; weil er statt einer neuen Anthologie – von denen er ja ausreichend viele herausgegeben hat – mit „gesprochenen Texten etwas unternehmen“ wollte. Er sprach darüber mit Heinz Winfried Sabais, seinerzeit noch Kulturdezernent von Darmstadt. Man dachte an Georg Büchner – und der klitzekleine Büchnerpreis war geboren. 1.000 Mark wurden drangegeben, Ausschreibung und Jurierung besorgte Weyrauch höchstselbst. Mehr als 1.000 Gedicht-Einsendungen kamen beim ersten Versuch, knapp 1.000 dann beim zweiten und jetzt – beim dritten Durchgang nach längerer Pause – wieder „überwältigend viel“...

Ein Jahr später, am 16. September 1973, hatte ich im Spandauer Volksblatt Gelegenheit, in einer Kritik auf Hanne F. Juritz' Buch „Nach der ersten Halbzeit – Gedichte“ (erschienen in der Eremitenpresse) näher einzugehen und kam unter der Überschrift „Unverbindliches en masse“ zu einem eher vernichtenden Urteil: „Beim Leser der wenigen durch ansprechende Grafiken von Sascha Juritz angereicherten Texte, frage ich mich bei jeder Seite: Hat auf dieser Seite,

die du da eben gelesen hast, überhaupt etwas gestanden? Ja, wie soll ein Leser mit Gedichten einer Autorin zurecht kommen, die offenbar mit der Umsetzung ihrer Gedanken noch nicht so zurecht kommt, die uns Probleme aufzutischen versucht, die keine sind. Und selbst das von Weyrauch preisgekrönte Gedicht, ans Ende des Bandes gestellt (kommt das Beste nicht immer am Schluss?) verliert, nun schwarz auf weiß gedruckt, erheblich an Preiswürdigkeit...“.

Fast 50 Jahre später bin ich mir fast sicher – so geradezu gnadenlos würde ich heute wohl kein Urteil mehr fällen.

Ernst Leonhard (Jg. 1926) war Inhaber der Deutschen Buch-Gemeinschaft. Das im Frankfurter Börsenblatt veröffentlichte Interview mit ihm trug die Überschrift „Bei Programmplanung völlig autonom“:

Herr Leonhard, lässt man die Büchergilde einmal außen vor, dann haftet der Deutschen Buch-Gemeinschaft (DBG) das Image an, der wohl literarischste Buchklub in diesem Lande zu sein. Woran liegt 's? Doch nicht einzig daran, dass Sie regelmäßig nach der Frankfurter Buchmesse Autoren zur „Darmstädter Lesung“ präsentieren.

Leonhard: Ein paar Dinge kommen schon noch hinzu. Z. B. hatten wir von den Literatur-Nobelpreisträgern Saul Bellow, Isaak B. Singer, Elias Canetti und Gabriel Garcia Marquez bereits für das Quartal, das der Verleihung folgt, ein wichtiges Werk in unserem Angebot. Sie sehen, das Nobelpreis-Komitee arbeitet auch für unser Image. Aber im Ernst: Wir machen kein Spezialprogramm für Literaten. Dennoch haben wir uns immer bemüht, im belletristischen Angebot neben der Unterhaltungsliteratur eine beachtliche Anzahl von literarisch anspruchsvollen Titeln

zu bringen. Das hat Tradition in der Deutschen Buch-Gemeinschaft genau wie die besondere Förderung der in deutscher Sprache schreibenden Autoren. Und das soll auch so bleiben.

Andererseits: Was ist das für eine Situation, in der sich Ihr Buchklub befindet? Zum einen stehen Sie in einer gesunden Konkurrenzsituation z.B. auch zur EBG und zum Lesering. Zum anderen sind Sie mit diesen Firmen „partnerschaftlich“ verbunden.

Leonhard: Auch die in der Europäischen Gemeinschaft vereinten Nationen sind Partner und Konkurrenten zu gleicher Zeit und haben aus diesem Zusammenschluss ihren Nutzen bei manch Gegensätzlichem, das geblieben ist. Hier sehe ich das nicht anders.

Noch direkter gefragt: Eine 50prozentische Bertelsmann-Tochter zu sein, wie dies bei der DBG der Fall ist, bedeutet das nicht: Jeder Vorgang bedarf der doppelten Unterschrift, Abstimmung, Absegnung?

Leonhard: Hier können Sie aus der Firmenkonstruktion schon einiges ablesen. In der Deutschen Buch-Gemeinschaft bin ich geschäftsführender Gesellschafter und Komplementär, während sich das Haus Bertelsmann in der Eigenschaft des Kommanditisten befindet. Insofern ist weder eine „zweite Unterschrift“ nötig, noch fällt jede zweite Entscheidung in Gütersloh...

siw

„Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen. 50 Jahre unterwegs als Kultur-, Literatur- und Buchmarkt-Journalist“

Verlag Schmitt's Redaktionsstube

Oktober 2021, 496 Seiten,

mit mehr als 350 Fotos und Abbildungen

Preis 25,- Euro; ISBN: 978-3-00-068579-8

wcschmitt@aol.com



Inka Meyer „Zurück in die Zugluft“

Die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins im halbNeun Theater

Als Kind war jeder Tag ein Sonntag. Als Student immer Freitag. Und heute ist irgendwie ständig Montag. Was ist passiert? Unser Alltag ist ein Ausnahmezustand, der zur Regel wurde. Was uns bleibt, ist die Flucht. Nur Wohin? Zurück in die Natur? Wir schaffen es ja nicht mal in den eigenen Garten. Deshalb sagen viele Menschen in Deutschland: „Was wir brauchen ist ein Führer!“ Auf Neudeutsch: „Coach“. Zur Selbstfindung. Nur was, wenn mir nicht gefällt, was ich da finde?

Mal ehrlich: Zu unserem Glück brauchen wir keinen Coach, sondern eine anständige Couch! Ein Platz nur für uns allein. Wo es den gibt? Bei Inka Meyer. Sie ist „die letzte Inka“ des deutschen Kaba-

retts. Das heißt: Indianerin und Fährtenleserin im Dickicht der Moderne.

halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Freitag, 13. Mai 20:30 Uhr
Vorverkauf 20,80 Euro inkl. Gebühren, Abendkasse 22,- Euro
Tel. 06151 23330



Benjamin Eisenberg

„Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin“

Medien, Politik, Wirtschaft, Demokratiefeinde oder ganz banale Alltagsidioten – der Bottroper Polit-Kabarettist Benjamin Eisenberg versetzt allen einen Hieb, die es verdient haben, und die Vollbehämmerten bekommen gerne noch einen Nachschlag. Dabei hält Eisenberg die Waage zwischen subtilen Spitzen und hammerharten Gags. Seine Analyse des Zeitgeschehens ist kritisch, aber witzig.



Und natürlich befinden sich auch wieder Parodien bekannter Persönlichkeiten in seinem satirischen Werkzeugkasten, wenn er die Regierung in die Zange nimmt. Eisenbergs Themen sind nicht bloß Militäreinsätze, Steuerhinterziehung, digitale Spionage oder die jüngsten politischen Affären, sondern auch gesellschaftliche Trends oder unverschämtes Verhalten unserer Mitmenschen. Und wem das alles zu hochgestochen klingt, der darf sich einfach auf einen heiteren Abend freuen, an dem unsere fieseren Feindbilder gnadenlos verlacht werden. Ein smarterer scharfzüngiger Bursche in der Nachfolge eines Dieter Hildebrandt. (Die Welt)

halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Samstag, 28. Mai 20:30 Uhr
Vorverkauf 20,80 Euro inkl. Gebühren, Abendkasse 22,- Euro
Tel. 06151 23330

Alle Menschen werden Brüder...

Eine biografische Theaterperformance

In unserem Rückblick auf das Werk Theodorakis möchten wir viele Geschichten und Hintergründe erzählen und spielen, die vielleicht nicht so bekannt sind und ihnen noch andere Seiten dieser großen Persönlichkeit offenbaren.

Wir erlauben uns den Kunstgriff, zugegebenermaßen vermessen, als Geist von Mikis aufzutreten und zwar als sein männlicher Geist in Gestalt von Klaus Lavies und als sein weiblicher Geist und Seite verkörpert von Maria Wincierz. Das dieser Geist zu Ihnen kommt, liegt einzig und allein daran, dass Mikis Theodorakis kaum im Himmel angekommen, seinen Geist nötigte, sofort wieder für ihn auf die Erde zu gehen, um von ihm zu erzählen, damit er nicht in Vergessenheit gerät. Er hingegen hat im Himmel schon eine kommunistische Partei gegründet und kämpft dafür, dass jeder eine rosa Wolke bekommt.

Er hat nur ein Problem – die Engel wissen gar nicht was Kommunismus ist. Sie sind wie selbstverständlich solidarisch miteinander

verbunden. Wir hingegen werden an Hand seines Lebenslaufs Stationen beleuchten, hervorheben, Nahe bringen und spielen wie etwa nach seiner Opernmusik von Antigone eine Kurzfassung als Pantomime. Oder frei nach dem Lied „Mia filaki“ wie es sich anfühlt, gefangen zu sein und auf Zigarettenpapier zu komponieren um seelisch zu überleben und die Grausamkeiten der Folter während des Bürgerkriegs 46-49 auf der Gefangeneninsel Makronissos zu überstehen. Vielleicht wussten Sie auch noch nicht, dass seine Leidenschaft Komponist zu werden durch Beethovens 9. Sinfonie inspiriert wurde. Und diese Hymne ist auch eine wunderbare Überschrift für sein Leben. TIP

Alle Menschen werden Brüder... In diesem Sinne werden wir ihn in Erinnerung behalten.

Theater im Pädagog
Pädagogstraße 5, Darmstadt
Freitag, 27. Mai, 20:00 Uhr



BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE

durch unsere
Gutachterin

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinsteuer-immobilien.de



KLEINSTEUBER
immobilien GmbH



Schreinerei & Innenausbau
SCHADT GmbH

Gernshelmer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544
www.schreinerreichschadt.de • info@wohnartig.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

"Ein Gesamtkunstwerk" (Broschüre/Trüme)

Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 51
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr. 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BKS

**BESSUNGER
KNABENSCHULE**
Kulturzentrum in Darmstadt

Mai 2022



Sa 07.05. | 20 Uhr | Der Elektrolurch wird 80
Guru Guru Die Krautrock-Legende
Fr 13.05. | 20 Uhr | CD-Release-Konzert
Daniel Guggenheim Quartett
Do 19.05. | 10 Uhr | Huch ein Buch-Lesung
Ich bin anders als Du für Kids ab 4
Lennon & Dylan Zwei Ikonen der 60er
Do 19.05. | 20 Uhr | Mit neuem Programm
Philip Bradatsch & ColaRumBoys
Fr 27.05. | 20.30 Uhr | Malayische Trommler
Angelika Niescier Trio & OODT
Sa 28.05. | 19.30 Uhr | Lieder gegen Krieg
Häuser sollen nicht brennen...

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigstraße 42 | Fon 06151-651680

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

Do 05 19:30 GROSSES HAUS WHAT WE ARE
MADE OF Choreografien von XIE Xin und Sharon Eyal, Gai Behar, Uraufführung Darmstadt DO M

15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ für Kinder von 6 bis 10 Jahren

20:00 ORANGERIE 9, KAMMERKONZERT Dmitri Schostakowitsch „Präludien und Fugen op. 87“, DO KK

Fr 06 19:30 KAMMERSPIELE IDENTITÄT Romanbearbeitung von Mithu Sanyal

Sa 07 19:30 GROSSES HAUS *Gastspiel* THE WORLD FAMOUS Glenn Miller Orchestra Directed by Wil Salden

19:00 KAMMERSPIELE UNERHÖRT! – FANNY HENSEL Begegnungen mit Komponistinnen, Sopran: Jana Baumeister

18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM *Première* DARMSTADT REPRÉSENT (VERWEILE DOCH!) Stadttraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung P S

19:00 FOYER KAMMERSPIELE *Das Hessische Staatsballett lädt ein* WORK IN PROGRESS: 100 YEARS VON SNORKEL RABBIT

15:30 FOYER GROSSES HAUS AKTION THEATERFOYER Kammerkonzert

So 08 16:00 GROSSES HAUS *Première* LO-HENGRIN Oper von Richard Wagner P M

18:00 KAMMERSPIELE *Zum letzten Mal!* STAATSTHEATER REPRÉSENT (WO IST EMILIA G.?) Uraufführung von Volker Schmidt frei nach Gotthold Ephraim Lessing

MAI 2022

10:00 FOYER GROSSES HAUS 4. TED-DYBÄRENKONZERT Andreas N. Tarkmann „Beethoven zieht wieder um“, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Sa 21 19:30 GROSSES HAUS SATURDAY NIGHT FEVER Musical von Robert Stigwood & Bill Oakes Fassung von Ryan McBrigde SA M

11:00 FOYER GROSSES HAUS 4. TED-DYBÄRENKONZERT Andreas N. Tarkmann „Beethoven zieht wieder um“, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

So 22 16:00 GROSSES HAUS LOHENGRIN Oper von Richard Wagner

15:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM DARMSTADT REPRÉSENT (VERWEILE DOCH!) Stadttraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung

Di 24 16:00 KÜNSTLER*INNENEINGANG BUCK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH: 06151.134513 / tcb@darmstadt.de

Mi 25 18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM DARMSTADT REPRÉSENT (VERWEILE DOCH!) Stadttraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung

Do 26 15:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM DARMSTADT REPRÉSENT (VERWEILE DOCH!) Stadttraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung

Fr 27 19:30 GROSSES HAUS WHAT WE ARE MADE OF Choreografien von XIE Xin und Sharon Eyal, Uraufführung Darmstadt

19:30 KAMMERSPIELE WAHLVERWANDTSCHAFTEN nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe FR G

18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitschichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb



Freitag, 6. Mai 2022, 20:30 Uhr
Peter Vollmer: „Er hat die Hosen an – sie sagt ihm, welche“

Samstag, 7. Mai 2022, 20:30 Uhr
PFUND: „(un)plugged“

Donnerstag, 12. Mai 2022, 20:30 Uhr
Charly Landzettel: „Her mer bloß uff“ ...! Mit deine Schprissch

Freitag, 13. Mai 2022, 20:30 Uhr
Inka Meyer: „Zurück in die Zugluft“

Samstag, 14. Mai 2022, 20:30 Uhr
Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer()-Kabarett: „Lügen-Messe“

Freitag, 20. Mai 2022, 20:30 Uhr
Kabarätz: „Anna log – die wahre Geschichte“ PREMIERE

Samstag, 21. Mai 2022, 20:30 Uhr
Heidelberger HardChor: „Männerschicksale XI – Das Beste liegt noch vor uns“

Sonntag, 22. Mai 2022, 19:30 Uhr
Stephan Bauer: „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“

Freitag, 27. Mai 2022, 20:30 Uhr
Walter Remissen: „Die Poesie des Unsims“

Samstag, 28. Mai 2022, 20:30 Uhr
Benjamin Eisenberg: „Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Sätin“

Sonntag, 29. Mai 2022, 19:30 Uhr
Staub, Sauer & Fortmeier: „Heinz lebt! – Die Heinz Erhardt Show“



www.halbneumtheater.de



Mo 09 20:00 GROSSES HAUS Centralstation
 zu **Guest** BADESALZ Kaksi Dudes

18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM
 DARMSTADT REPRESENT (VERWEILE DOCHI)
 Stadtraumprojekt von Volker Schmidt

Di 10 20:00 GROSSES HAUS Centralstation
 zu **Guest** BADESALZ Kaksi Dudes

16:00 KÜNSTLER*INNENEINGANG
BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH: 06151134513 / tcb@darmstadt.de

18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM
 DARMSTADT REPRESENT (VERWEILE DOCHI)
 Stadtraumprojekt von Volker Schmidt

Mi 11 19:30 GROSSES HAUS Zum letzten
Mail! BALL IM SAVOY Operette von Paul Abraham
Do 12 16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEATERFÜHRUNG für Familien, ab 5 Jahren



„Beethoven zieht wieder um“, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ für Kinder von 6 bis 10 Jahren

18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM
 DARMSTADT REPRESENT (VERWEILE DOCHI)
 Stadtraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung DO 5

19:00 FOYER GROSSES HAUS
SCHREIBWETTBEWERB „Schreib Dich auf die Bühne“ Für Menschen zwischen 14 und 25 Jahren zum Thema „Hin und weg und ganz woanders“ Lesung und Prämierung „Huch, ein Buch!“

Fr 20 19:30 GROSSES HAUS WHAT WE ARE MADE OF Choreografien von XIE Xin und Sharon Eyal, Uraufführung Darmstadt VA B

19:30 KAMMERSPIELE WAHLVERWANDTSCHAFTEN nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe P 5

DARMSTADT REPRESENT (VERWEILE DOCHI)
 Stadtraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung

Sa 28 19:30 GROSSES HAUS ROMEO UND JULIA von William Shakespeare, Deutsch von Frank-Patrick Steckel

19:30 KAMMERSPIELE IDENTITÄT Romanbearbeitung von Mithu Sanyal SA G

10:15 FOYER KAMMERSPIELE
 ANTANZEN Offenes Training für erwachsene Nicht-Tänzer*innen

So 29 16:00 GROSSES HAUS LOHENGRIN Oper von Richard Wagner

18:00 KAMMERSPIELE ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) von Oscar Wilde, Deutsche Fassung von Efriede Jelinek

Di 31 18:00 DARMSTÄDTER STADTRAUM
Zum letzten Mail! DARMSTADT REPRESENT (VERWEILE DOCHI) Stadtraumprojekt von Volker Schmidt Uraufführung

IDENTITÄT Marielle Lajther, Naffie Janha, Leonardt Burkhardt
 Foto: Sineah Osner

www.staatstheater-darmstadt.de

hoffart
 THEATER
MAIL

Fr., 6.5. – 20.00
BLOOD MONEY
 Songs of Tom Waits

Sa., 7.5. – 16:30
PH Gruner & Die Imperialisten
 Vernissage

Do., 12.5. – 18.00
 Eine Session für
PAPA JURGEN

Fr., 20.5. – 20.00
Matthies singt Brel
 Konzert + Finissage

So., 22.5. – 17.00
TUXEDOS
 HR2 Tag der Musik

→ hoffart-theater.de
 → hoffarttheater@gmx.de
 → 06151 49 23 014
 Lauteschläger Str.28a
 in 64289 Darmstadt

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Anzeigengröße 44 x 52 mm
 nur **80,- €**

Das Quizspiel für Jung und Alt

Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.

Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!



49,80 Euro

www.koppсалad.de

Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung

Werner Worm

Tel. 06151 9674740

Handy 0170 2703775

anzeigen@kulturnachrichten.com

Das Maiglöckchen

Nostalgie im Gartenbeet

Bezaubernde weiße Glöckchen, kräftige grüne Blätter, ein be-
förender Duft, das Maiglöckchen weckt Erinnerungen an Groß-
mutter's kleine Vase auf der Kaffeetafel, an einen Brautstrauß auf
einer Hochzeit im Mai.

Das Maiglöckchen „Convallaria
majalis“ gehört zur Familie der
Spargelgewächse, früher zählte
man es zu den Liliengewächsen.
Die englische Bezeichnung lautet
„lily of the valley“, Convallis bedeu-
tet „Tal“ und majalis steht für den
Monat Mai. Im Frühjahr schieben
sich kleine grüne Spitzen aus dem
Boden, die sich rasch zu kräftigen
schwertförmigen Blättern entwik-
keln. Die Blütenstiele sind leicht
gebogen und tragen kleine, stark
duftende Blütenglöckchen, die sich
über den Sommer zu roten Beeren
entwickeln. Die zierliche Staude

wird etwa 20 cm hoch, sie verbei-
tet sich durch kräftige Rhizome, die
bis zu 50 cm tief wurzeln können.
Sie wächst am liebsten im Halb-
schatten unter Gehölzen, auch in
lichten Buchen- und Eichenwäld-
ern bildet sie große Blütenteppi-
che.

Der Salomonsiegel „Polygonatum
odoratum“ ist der große Bruder
des Maiglöckchens, er wird auch
als „Maiglöckchen unterm Dach“
bezeichnet. Die elegante Schatten-
staude bildet bis zu 80 cm hohe,
bogig überhängende Stängel, de-
ren Blätter die cremeweißen trop-
fenförmigen Blüten beschatten. Sie
sind in kleinen Büscheln angeord-
net und haben einen zarten hell-
grünen Rand. Wenn der Stängel
im Herbst abgestorben ist, erkennt
man an der Stelle, wo er sich be-
fand, ein besonderes Muster, das
an das Siegel Salomons erinnern
soll.

Das Maiglöckchen wurde früher
als Heilpflanze sehr geschätzt, al-
lerdings ist es in allen Teilen stark
giftig. Es galt als Symbol der Heil-



kunde, Porträts berühmter Ärzte
des 16. und 17. Jahrhunderts wur-
den oftmals mit einem Maiglöck-
chen dargestellt. Außerdem steht
es für Liebe, Hoffnung und Glück
und auch für Demut und Reini-
heit, aus christlicher Sicht zählt es
zu den Marienblumen, auf zahl-
reichen Altarbildern kann man das
Maiglöckchen entdecken. In Frank-
reich verschenkt man zum 1. Mai
kleine Sträuße als Glücksbringer an
Menschen, die man liebt.

Der besondere Duft der Pflanze,
der nach dem Dichter Heinrich Hei-

ne „das Eis des Winters und der
Herzen bricht“, spielt in der Welt
der Parfumeure eine herausragen-
de Rolle. Die zart-blumige, liebliche
Note findet in vielen Parfums als
Herznote Verwendung. Der Klas-
siker des Maiglöckchen-Duftes ist
das Parfum „Diorissimo“ des De-
signers Christian Dior. Maiglöck-
chen waren seine Lieblingsblumen,
das Symbol seines Hauses und
seine Glücksbringer, die er sogar in
den Saum seiner Couture-Modelle
einnähen ließ.

Text/Fotos: Carola Diehl

**Darmstadt 11:00 Uhr | Central-
station** Huch ein Buch! Kirsten Fuchs
„Mädchenmeuterei“ ab 14

**Darmstadt 11:00 Uhr | Central-
station** Huch, ein Buch! Jörg Bernardy
„Ich glaube, es hackt!“ ab 14

**Darmstadt 11:00 Uhr | Central-
station** Kathrin Schrocke, Bunte Fische
Überall - Monologtheater mit Katharina
Abel (Premiere)

**Darmstadt 16:00 Uhr | Central-
station** „Huch, ein Buch! Jörg Bernardy
„Ich glaube, es hackt!“ ab 14

**Darmstadt 18:00 Uhr | Atelier &
Galerie Maria Trautmann** Vortrag „Paul
Cezanne“ von Monika Simoneit

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literatur-
haus** Lesung mit Julia Korbik „Bonjour
Liberté - Françoise Sagan und der Auf-
bruch in die Freiheit“

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone** Lutz Drenkwitz

Donnerstag, 19. Mai 2022

**Darmstadt 10:00 Uhr | Bessun-
ger Knabenschule** „Huch, ein Buch!
Constanze von Kitzing „Ich bin anders als
Du“ ab 4“

**Darmstadt 10:00 Uhr | Central-
station** „Huch, ein Buch! Patrick Salmen
„Der gelbe Kranich“ ab 6

Darmstadt 11:00 Uhr | Stadtbib-

**liothek Huch, ein Buch! Nikola Huppertz
„Schön wie die Acht“ ab 11**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Litera-
turhaus** „Myanmar/Burma: Blut auf
goldenen Pagoden“ kritischer Bildvortrag
von Engelbert Jennewein

**Riedstadt-Goddelau 19:00 Uhr |
BüchnerHaus** „Von Mensch zu Mensch“
Lesung & Gespräch mit Thomas Lange

**Darmstadt 20:00 Uhr | Central-
station** Patrick Salmen „Im Regenbogen
der guten Laune bin ich das Beige“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessun-
ger Knabenschule** Americana

Bensheim 20:00 Uhr | Parkthea-

ter Lisa Fitz „Dauerbrenner! – Das große
Jubiläumprogramm“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos
Saal** Ana Popovic

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone** Krone Youngstars

Freitag, 20. Mai 2022

**Eberstadt 09:00 Uhr | Ernst-
Ludwig-Saal** Huch, ein Buch! Antje
Herden „Parole Teetee“

**Eberstadt 11:00 Uhr | Ernst-
Ludwig-Saal** „Huch, ein Buch! Patrick
Salmen „Der gelbe Kranich“ ab 6

Darmstadt 15:00 Uhr | Central-

Ein Künstlergarten im Wandel 2003 - 2022

Führungen im Skulpturengarten Darmstadt

Auf einem 4.000 Quadratmeter großen Freigelände, Auf der Ludwigshöhe 202 in Darmstadt, sind Skulpturen, Plastiken, Objekte und bildhauerische Installationen von dem Lichtenberg-Preisträger 2018, Joachim Kuhlmann (* 1943) in einem Gesamtkunstwerk erlebbar – unter anderem die großen plastisch-bildhauerischen Arbeiten wie „Arkanum V“, 2007, „Höllentor“, 2014 oder „Crucifixus“, 2021. Sie entfalten ihre künstlerischen Potentiale im Dialog mit der gestalteten Natur in einem parkähnlichen Gelände.

Der etwa 300 Quadratmeter große, neu gestaltete Teilbereich im Waldgarten präsentiert jetzt einen Raum mit minimalistisch anmutenden Objekten zu Kunstformen der



Natur. In diesem Ambiente zeigt sich ein tieferes Verständnis für die Kunst und ihre Raumproblematik. Das Antikriegsdenkmal auf dem Gelände hat sich 2022 gewandelt: Angesichts der erschütternden Kriegsverbrechen gegen die Zivilgesellschaft in der Ukraine ‚zeigt der Skulpturengarten jetzt Flagge‘: Das ursprüngliche Denkmal in den Farben Schwarz-Rot-Gold wurde abgelöst und zeigt sich jetzt in den Farben Blau-Gelb auf goldgelber Kiesfläche. Putins Angriffs- und Vernichtungskrieg in der Ukraine braucht auch in Deutschland sichtbare Zeichen des geistigen Widerstands!

Im Kunstraum, der auf dem Gelände zur Zeit als Bildhauerwerkstatt genutzt wird, beginnt die Arbeit für eine neue Plastik. Kuhlmanns Werkentwicklungen in Malerei, Zeichnung, Plastik und Skulptur seit den 70er Jahren veranschaulichen Kontinuität und Wandel. Seine Arbeiten umkreisen in immer neuen Form(er)findungen die existenziellen Fragen unseres Lebens. Mit dem Künstlergarten der Kuhlmanns auf einem ehemaligen Militärgelände hat sich in neunzehn Jahren seiner Entstehung ein Ort des Friedens, der Kunst, Kommunikation und Verständigung entwickelt. Zu diesem Weg, der Kunst



und Leben, Natur und Öffentlichkeit auf einzigartige Weise verbindet, gibt es in Darmstadt keine Alternative!

Weitere Infos auch unter www.skulpturengarten-darmstadt.de.

Skulpturengarten

Ludwigshöhe 202, Darmstadt

Führungen sonntags / feiertags 2022, von 14.30-16.00 Uhr

Mai: 1.5. / 8.5. / 15.5. / 22.5. / 26.5. / 29.5.

Juni: 5.6. / 6.6. / 12.6. / 16.6. / 19.6. / 26.6.

Juli: 3.7. / 10.7. / 17.7. / 24.7. / 31.7.

August: 7.8. / 14.8. / 21.8. / 28.8.

September: 4.9. / 11.9. / 18.9. / 25.9.

Oktober: 2.10. / 3.10. / 9.10. /

16.10. / 23.10. / 30.10.

November: 6.11. / 13.11.

bei jedem Wetter, ohne Anmeldung, bei Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen
Sonderführungen: sonntags/ feiertags/ werktags mit Anmeldung im Skulpturengarten: Dauerpräsentation mit Freiplastiken, Natur-, Fund- und Sammelobjekten
Führungsteam: Elisabeth und Joachim Kuhlmann
www.skulpturengarten-darmstadt.de + kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de

Eintritt: p. P. 10 Euro, Schüler / Studenten 3 Euro Der Eintritt ist ein Kostenbeitrag zur Pflege und Erhaltung des Skulpturengartens.

station Huch, ein Buch! DJ Frietmaschine - Pommes mit Beat

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Curioso „Die meisten Afrikaner können nicht schwimmen“

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt Kasimir und Karoline

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater le Voyage n'est pas fini – Roland Matthies singt Jacques Brel

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile StarStep - Offene Bühne

Rödermark 20:00 Uhr | Kulturhalle Alternatives Zentrum präsentiert Suchtpotenzial „Sexuelle Belustigung“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal Eric Steckel & Band

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Anna log – die wahre Geschichte“ PREMIERE

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut Gutter Music

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot „Simon Pearce „PEA(R)CE on Earth“

Samstag, 21. Mai 2022

Darmstadt 11:00 Uhr | Künstlerhaus Ziegelhütte Frühlingfest „Das Leben ist schön!“ bis 18:00 Uhr |

Darmstadt 13:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! DJ Frietmaschine - Pommes mit Beat

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Führung „Dorf

und Nordhang“

Darmstadt 17:00 Uhr | Kunst Archiv Benefiz-Auktion

Darmstadt 18:00 Uhr | Weinspielerale Hundertwasserhaus Darmstadt Dylan Day mit Double Dylans feat. Autor Jochen Markhorst

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne Komödie „Der Menschenfeind“

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt Kasimir und Karoline

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Konzertabend mit Liedern von Theodorakis

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal Goldplay

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Heidelberger HardChor „Männerschicksale XI – Das Beste liegt noch vor uns“

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapprolot Liza Kos „Intrigation“

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Philip Bradatsch & die Cola Rum Boys

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Chris Thompson & Mads Erikson Band „The final Round“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Adrian Hermes

Sonntag, 22. Mai 2022

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldaben-

Carson Cooman in der Johanneskirche

Eröffnung der Johannes-Orgel-Konzertreihe 2022

Carson Cooman eröffnet die diesjährige Johannes-Orgel-Konzertreihe 2022. Er ist ein US-amerikanischer Komponist und Organist. Er wurde an der Harvard University und der Carnegie Mellon University ausgebildet und ist seit 2006 Composer in Residence an der Memorial Church, Harvard University. Cooman ist spezialisiert auf das Spielen von zeitgenössischer Musik für Orgel. Mehr als 300 Kompositionen von mehr als 100 Komponisten wurden für ihn geschrieben. Seine CD-Aufnahmen beinhalten Musik von Thomas Åberg, Paula Diehl, Carlotta Ferrari, Lothar Graap, Eva-Maria Houben, Marian Sawa, Andreas Willscher und andere. Seine Aufnahmen von über 3.700 zusätzlichen zeitgenössischen Orgelkompositionen können auf seiner Website und YouTube frei gehört werden. Cooman hat als Komponist Hunderte von Kompositionen geschrieben. Seine Musik wurde auf allen sechs bewohnten Kontinenten aufgeführt und erscheint auf mehr als 45 Aufnahmen, darunter mehr als 20 komplette CDs (Naxos, Albany, Artek, Gothic, Divine Art, unw.) Für mehr Informationen: [www.carsonco-](http://www.carsoncooman.com)

oman.com und zu den Konzerten der Konzertreihe unter Klangerlebnis-Orgel.de.

Der Eintritt ist frei - Spenden für die Kirchenmusik der Johanneskirche sind erwünscht.

Die Orgel-Spielanlage wird im Konzert per Video auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen, so dass alle Konzert-Besucher den Organisten von allen Plätzen der Kirche aus auf die Finger und Füße schauen können. Konzertdauer ist etwa eine Stunde.

**Johanneskirche Darmstadt
Johannesplatz 1
Mittwoch, 11. Mai, 19:00 Uhr
Mit Videoprojektion
www.carsoncooman.com**



„Die Bar zur guten Hoffnung“

Philip Bradatsch & die Cola Rum Boys in der Knabenschule

Nach seinen beiden Konzerten im Keller, einmal Solo und das andere Mal mit den Dinosaur Truckers, beehrt uns Philip Bradatsch nun mit seinem aktuellen Projekt. Nachdem das Konzert bereits zweimal verschoben werden musste, jetzt der dritte Versuch.

Die Zeit ohne Gigs hat Philip mit seinen Cola Rum Boys sinnvoll genutzt und das zweite Album eingespielt: „Die Bar zur guten Hoffnung“ (Trikont Records 19.11.2021) Wo noch ein Licht brennt, da findet Philip Bradatsch Klänge, die zupacken, herausfordern, wärmen. Die Kellnerin schaut ihn an wie den ersten Schnee, Philip Bradatsch ist das gewohnt, er weiß ja, dass unterm Stein keine Sonne scheint. Und der Giesinger Berg versinkt im Schwefel, Augustiner ist aus, aber Theresa noch da und sie streift seine Wangen und die Welt wird weit. Wenn sie nur die Nacht über bleibt. Die Bar zur guten Hoffnung ist voller Liebe, freilich ohne Pathos, eine gute Bar kommt ohne aus. Stattdessen schwerer Rumpelrock, stolze Gitarren, aber eben auch feine Melodien, die vom Piano über den Tresen rüberwehen. Sehnsucht, das auch, aber das Melotron nimmt

sich zurück, bloß nicht anrühren, Tränen braucht heute Nacht wirklich keiner mehr. Philip Bradatsch hat ein großes Album geschaffen, das einen bis zum wahrhaftigen Ende des Tonbands nicht loslässt und einen danach durch jede noch so lausige Gegend begleitet.

Die Cola Rum Boys sind: Wolfgang Dinter, Florian Ernst und Tobias Hieber.

Das Konzert wird präsentiert von Starwhore und der Knabenschule (Nachholtermin für das am 4.12.2021 abgesagte Konzert)

**Kulturzentrum
Bessunger Knabenschule
Samstag, 21. Mai, 20:30 Uhr
Eintritt 12,-/10,- Euro**



teuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren
„Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 11:00 Uhr | Künstlerhaus Ziegelhütte Frühlingsfest „Das Leben ist schön!“ bis 18:00 Uhr |

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Drunter & Drüber“ ab 4 Jahren

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BüchnerBühne Piano Bar: Bolivien

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 13:45 Uhr | Theater Moller Haus Die kleine Theaterdetektei ab 4 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Auf Entdeckungstour am Ruthsenbach – Kescherexkursion“

Darmstadt 14:30 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Falknervorführung „Akrobaten der Lüfte – Eulen und Greifvögel hautnah erleben“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Drunter & Drüber“ ab 4 Jahren

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkrundgang „Dorf und Brunnen“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Auf Entdeckungstour am Ruthsenbach – Kescherexkursion“

Darmstadt 16:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Tischgesellschaften – Begleitprogramm zum Jubiläumsjahr: 450 Jahre Jagdschloss Kranichstein „Falknertalk – Falknerei früher und heute“

Arheilgen 17:00 Uhr | Neu Bühne Darmstadt TUXEDOS „Jazzing around the Globe“

Eberstadt 17:00 Uhr | Christus-Kirche Sinfonietta Darmstadt

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadt-kirchplatz Darmstadt Dylan Day mit Ino

The New Dylan World feat. Wolfgang Seeliger und Koinzertchor Darmstadt feat. Björn Nonnweiler

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater im Pädagog Marijke Jährling & Band

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeu Theater Stephan Bauer: „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos Saal Stöner + Support



Musik im Restaurant Agora

La Source Bleue

Darmstadts blaue (Impro-)Quelle

Auf der Suche nach der blauen Quelle einer imaginären Folklore bewegen sich vier Jazz-Musiker durch die Musikkulturen von New Orleans bis Aserbaidschan. Folk Songs treffen auf New Jazz Originals. Musik, die Spaß macht, weil sie frei und spontan ist. Für Hörer ohne Scheuklappen. Das Darmstädter Echo beschrieb die Formation als "[...] eingespieltes Team, das bestens aufeinander reagierte und nach Improvisationen stets zum kraftvollen Rhythmus zurückkehrte. Für Michael Bossong bot das Material die Möglichkeit, als Sopransaxofonist mit zahlreichen Solos zu glänzen. Mit teils flirtenden, teils aufpeitschenden Riffs trieb Gitarrist Thomas Honecker

Titel wie „The Happening“ voran [...]“

Samstag, 14. Mai, 20:00 Uhr
AGORA Saal oder OpenAir
Eintritt 12,- Euro, erm. 10,- Euro
Karten unter reservierung@agora-da.de oder ztix.de

SYNO von TriOle & Friends Ukrainisch-russisch-polnische Balkan-Fusion

SYNO, (Foto) das ist „Heiterkeit“ oder „Lebensfreude“ und beschreibt die Leidenschaft, die die Musik von TriOle & Friends entfacht. Die besondere Dynamik und Stimmung der vier virtuosens Musiker mit ihrem ganz eigenen musikalischen Stil, einer perfekten Fusion aus westeuropäischen Einflüssen und osteuropäischen Balkanklängen, begeistert das Publikum.



Das Quartett ist bundesweit auch bekannt als Teil des Musikensembles des poetischen Cirque Bouffon. TriOle & Friends präsentieren nun ihr neues Programm SYNO und entführen die Zuschauer in eine musikalische Welt voller poetischer Bilder, zarter Wildheit und clown-

nesker Soli, die das Herz berührt. Ein mitreißendes Konzerterlebnis!

Montag, 23. Mai, 20:00 Uhr
AGORA Saal oder OpenAir
Eintritt 18,- Euro, erm. 14,- Euro
Karten unter reservierung@agora-da.de oder ztix.de

Frühschoppen mit Bluesmaster

Am Vatertag in den Kulturbahnhof Weiterstadt

Endlich gibt es wieder einen Vatertagsfrühschoppen im Kulturbahnhof Weiterstadt. Wie gewohnt ist der Eintritt frei, der Hut geht rum. Und natürlich sind wieder alle eingeladen, am Vatertag mit dem Team vom Kulturbahnhof und den großartigen Bluesmaster zu feiern. „Blues – das ist die Freude am Traurigsein“. Besser als Bernd

Kugler von der Formation Bluesmaster kann man es einfach nicht ausdrücken. In diesem Sinne begeistern die Jungs von Bluesmaster ihr Publikum bei jedem Konzert immer wieder aufs Neue. Die raue, markante Stimme von Jürgen Lieber geht sofort unter die Haut und lässt mit Sicherheit keinen der Zuhörer kalt. Bluesmaster, das

sind Musikbesessene, die sich dieser Stilrichtung mit Leib und Seele verschrieben haben. Sie stehen für Blues in Reinstkultur, dargeboten im Stil der alten Meister wie B. B. King oder Earl Hines. Und mehr als das: hier wird der Blues nicht nur perfekt gespielt – hier wird er geliebt! Die einzelnen Bandmitglieder überzeugen durch ihre absolute

Hingabe an den Blues. Die Bezeichnung „Bluesmaster – Meister des Blues“ kommt also nicht von ungefähr.

www.kuba-weiterstadt.de

Kulturbahnhof Weiterstadt
Bahnhofstraße 2
Donnerstag, 26. Mai, 20:00 Uhr
Eintritt: frei, der Hut geht rum.

Montag, 23. Mai 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“
 ab 8 Jahre

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“
 ab 8 Jahre

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Jenny Erpenbeck „Kairo“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof TriOle & Friends

Dienstag, 24. Mai 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“
 ab 8 Jahre

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“
 ab 8 Jahre

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“

Alsbach 15:00 Uhr | Ev. Gemeindehaus „Singen unter der Linde“ jeder kann mitsingen

Darmstadt 16:00 Uhr | Atelier & Galerie Maria Trautmann Künstlergespräch mit Jürgen Kling

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Ich wollte nur Theater machen“ Carl Zuckmayer zum 125. Geburtstag

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Jojo Mayer / Nerve

Lorsch 20:00 Uhr | Theater
Sapperlot Kultursalon Offene Bühne,
 Moderation Daniel Helfrich

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal Manfred Mann's Earthband

Mittwoch, 25. Mai 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater
 Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“

Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Frank Wedekinds Frühlings Erwachen – intermedial gelesen“ Ref. Prof. Dr. Dagmar von Hoff

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Fischer-Z Solo

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal Spirit of Soul

Donnerstag, 26. Mai 2022

Weiterstadt 10:00 Uhr | Kulturbahnhof Frühschoppen mit Bluesmaster

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater
Moller Haus Rhein-Main-Magic „Magic 4 Kids“, ab 5 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirche Stadtkirche.vokal II: Jugendkantorei des Wurzeners Dom

Von Renaissance bis Jazz

Kammerkonzerte im Jagdschloss Bickenbach präsentieren Jahresprogramm

Nach den pandemiebedingten Wechselfällen des Kulturlebens hoffen die Kammerkonzerte im Jagdschloss Bickenbach e.V. auf einen planvollen Verlauf des Konzertjahres 2022. Der Verein legt wieder einen Schwerpunkt auf regionale Künstlergruppen, um diesen ein Forum zu bieten und gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Gleichzeitig werden wieder verschiedene Epochen und Genres bedient.

Stephanie Wagner und Norbert Dömling stammen von der Bergstraße und starten im 70. Kammerkonzert mit „Flute'n'Bass“ jazzig in die Konzertsaison. Die Kombination von hohen Querflöten und tiefem Kontrabass stellt sich dabei „als ungeahnt reizvoll heraus. Sie bietet Leichtigkeit und Transparenz und lässt viel Spielraum für Sound- und Rhythmus-Experimente. Der Klang der C-, Alt- und Bassflöte von Stephanie Wagner ergänzt den tiefen, warmen und erdigen Klang

des Kontrabasses von Norbert Dömling. Melodie und Bass-Linien kontrastieren, kontrapunktieren und finden wieder zusammen. Die bisweilen perkussive Spielweise Wagners, das Beatboxen auf der Flöte und auch der perkussiv und virtuos gespielte Bass Dömlings lassen kein Schlagzeug vermissen. Handfester Groove, filigrane Klangfarben, Freies, Geordnetes, Eigenes und Unerwartetes finden sich im Repertoire des Duos „Flute'n'Bass“. Das Konzert findet am

Samstag, 14. Mai um 19 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Im 71. Kammerkonzert erklingen Quintette für Klavier und Bläser des Darmstädter Hofmusikers Willem de Haan und Ludwig van Beethovens. Das Programm wird im Bürgersaal des Rathauses/Jagdschlusses an zwei Tagen gespielt: am Samstag, 9. Juli um 17 Uhr und am Sonntag, 10. Juli um 11 Uhr. Es spielen der bekannte Darmstädter Pianist Matthias Gräff-Schestag und Mitglieder der Darmstädter Harmoniemusik – Cäcilia Krämer (Oboe), Philipp Völger (Klarinette), Tom Swartman (Horn) und Ursula Kramer (Fagott). Das Programm findet zudem im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt, der vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unterstützt wird.

Ein Wiedersehen mit dem Duo Lutz Kirchhof (Laute) und Martina Kirchhof (Viola da Gamba) gibt es im 72. Kammerkonzert, in dem die „Harmonie der Welt“ und die Gesetzmäßigkeiten der Natur in musikalischen Formen, Proportionen und heilsamen Klängen aus Renais-

sance und Barock vorgestellt werden. Das Konzert findet am Sonntag, 23. Oktober um 17 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Der Einlass zu den Konzerten ist eine halbe Stunde vor Beginn. Ein barrierefreier Zugang zu den Konzerten ist gewährleistet, zum Bürgersaal im Rathaus (Darmstädter Straße 7) per Fahrstuhl und zur ev. Kirche (Jugenheimer Str. 2) über eine Rampe von der Trauerhalle her, wo es aber nur wenige Parkplätze gibt. Karten sind zu 17,- Euro, ermäßigt 12,- Euro erhältlich, Familien (zwei Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahren) zahlen pauschal 20,- Euro.

Aktuelle Informationen und Eintrittskarten sind unter der Rufnummer 06257-3695 sowie unter info@kammerkonzerte-bickenbach.de erhältlich. Der Vorverkauf läuft ab sofort bei Spiel- und Schreibwaren Spreng in der Pfungstädter Str. 8 in Bickenbach, Tel. 06257-2168. An den Veranstaltungstagen sind die Verantwortlichen zusätzlich unter 0179-9305364 zu erreichen. Die jeweils tagesaktuell gültigen Hygieneregeln der Orts- und Kirchengemeinde sind auch für die Veranstalter bindend.



Darmstadt 20:30 Uhr | Musiktheater REX Justin Sullivan

Freitag, 27. Mai 2022

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus wandelbar „Snach12 – Hurra die Welt geht unter“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos Saal H.E.A.T.

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Friska Viljor

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Alle Menschen werden Brüder“ Theaterperformance

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Walter Renneisen: „Die Poesie des Unsinn“

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Angelika Niescier Trio & oodt – THE HIDDEN TUNE

Darmstadt 20:30 Uhr | Musiktheater REX Johnny Logan

Samstag, 28. Mai 2022

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkrundgang „Dorf und Südhang“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Benjamin Eisenberg: „Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin“

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule „Die Häuser sollen nicht brennen, Bomber sollt man nicht kennen“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal ECHOES

Sonntag, 29. Mai 2022

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteurer mit Dabbe Mitmachprogramm für

Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteurer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Schau genau – Faszinierende Blütenpracht neu entdeckt“

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Die Musensusen entdecken das Jagdschloss! „Guck mal da! Lola & Konrad auf Fotojagd rund ums Jagdschloss“ Szenische Führung mit den Handpuppen Lola & Konrad und den Musensusen Kerstin & Heike

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkrundgang „Dorf und Herrenwiese“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Schau genau – Faszinierende Blütenpracht neu entdeckt“

Bensheim 19:00 Uhr | PiPaPo Kellertheater Oliver Strauch Trio im Jazzkeller

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Staub, Sauer & Fortmeier: „Heinz lebt! – Die Heinz Erhardt Show“

Montag, 30. Mai 2022

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos Saal Thundermother

Große Benefizauktion des Kunst Archivs

Versteigert wird ein großes Spektrum an Kunst

Nach fünf Jahren ist es wieder so weit: Am Samstag, 21. Mai, um 17 Uhr, findet im Kunst Archiv erneut eine große Kunstauktion statt. Freundliche Gönner schenken dem Kunst Archiv zu Weilen Kunstwerke, die nicht in die Sammlung gehören und weiterverkauft werden dürfen. Eine Hälfte des Erlöses soll dem Kunst Archiv Darmstadt e.V. zugutekommen, mit dem der gemeinnützige Verein die Sanierung und Neugestaltung seiner neuen Raumerweiterung zum Teil finanzieren will.

Aus aktuellem Anlass des Kriegs in der Ukraine will das Kunst Archiv mit der anderen Hälfte des Erlöses den Menschen helfen, die als Flüchtlinge nach Darmstadt gekommen sind. Es ist ein großes Spektrum an Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in der Auktion vertreten. Mit Landschaften, Stillleben, Porträts und abstrakten Kompositionen, unterschiedlichsten Größen und Techniken – große Siebdrucke, kleine Radierungen und Zeichnungen, Malerei

auf Leinwand, Mischtechnik und Skulptur – ist sicherlich für jede*n Kunstliebhaber*in etwas dabei. Vieles davon ist Kunst aus Darmstadt und der Region, aber auch Überregionales wird versteigert, etwa Offset-Drucke mit populären Motiven von Andy Warhol und Pablo Picasso. Weitere Künstler, deren Werke in der Auktion vertreten sind, sind Sigrid Awizio, Esteban Fekete, HAP Grieshaber, Willibrord Haas, Ottmar Hörl, Pierre Kröger, Helmut Lortz, Philipp, Pablo Picasso,



Helga Haas-Wirth, Reife Sonnenblume, Farbradierung, 2005.

Andy Warhol, Heinrich Zernin und viele mehr.

Die zu versteigernden Werke sind im Kunst Archiv ausgestellt.

Der Eintritt ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Archivs möglich

(Di. - Fr. 10 - 13 Uhr und Do. 10 - 18 Uhr).

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3

Benefizauktion

Samstag, 21. Mai, 17:00 Uhr

Matthias Berthold ATMEN

Kunstaktionen im öffentlichen Raum

Der Titel ATMEN ist paradox: Jemand zu etwas aufzufordern, was er sowieso tut. So verordnet ein Schild, sich einmal rein auf das Wesentliche zu konzentrieren - zu „atmen“. Mehr als vierzig solcher „Anweisungen“ werden im Stadt-

gebiet zu entdecken sein. Sie sind Teil der Kunstaktionen des Hamburger Künstlers Matthias Berthold (*1964 in Lübeck, lebt und arbeitet in Hamburg). Sie laden ein zum Experimentieren und Erfahrungen sammeln, zum Entdecken von Frei-

räumen. Schilder sind im öffentlichen Raum omnipräsent mit ihren Aufforderungen oder Verboten.

Mit Matthias Berthold ATMEN ist das Kunstforum der TU Darmstadt erneut künstlerisch im öffentlichen Stadtraum aktiv. Der Titel ATMEN bezieht sich auf eine seiner rund vierzig „Handlungsanweisungen“, die innerhalb des Aktionszeitraumes im Stadtgebiet zu finden sind. Matthias Berthold (*1964 in Lübeck, lebt und arbeitet in Hamburg) widmet sich seit 2005 in zahlreichen Projekten der Kunst im öffentlichen Raum. Grundlegend für seine Aktionen ist die intensive Beschäftigung mit der Wirkung von Sprache und dem geschriebenen Wort.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm ist Teil der Kunstaktionen von Matthias Berthold, so zum Bei-

spiel seine experimentellen „Windwanderungen“ oder die partizipative Aufführung des Konzerts „In C“ von Terry Riley, ein Klassiker der Minimal Musik, das auf einem Notenfeld basiert, eine Kooperation mit dem Sinfonieorchester der TU Darmstadt.

Die Ausstellung „Matthias Berthold ATMEN“ ist die nunmehr dritte künstlerische Intervention des TU Kunstforums im öffentlichen Raum. Erstmals wird neben den Parks und Grünflächen der Stadt auch der Botanische Garten der TU Darmstadt integriert.

Weitere Informationen unter tu-darmstadt.de/kunstforum.

Kunstaktionen im öffentlichen Raum

7. Mai bis 30. Oktober 2022



Kunstaktion von Matthias Berthold, 2022

Foto: Künstler/Kunstforum der TU Darmstadt

Sieben Jahrzehnte Bildhauerei – Nele zu Ehren

„Je öfter ich hochspringe, desto höher komme ich!“

E.R. Nele ist ein energetisches Kraftzentrum, im Leben und in der Kunst! Seit über sieben Jahrzehnten entsteht ein höchst vielfältiges Werk, skulptural und zeichnerisch, zwei- und dreidimensional, figurativ, mit Einsatz von Metallbändern, Kunststoff und Collage. Bronze stellt sie Stahl gegenüber und ihrem skulpturalen Schmuck, mit dem sie international bekannt geworden ist, bildhafte Skulptur. Nele setzt sich mit Mensch und Kopf, mit Hirn und Herz auseinander, mit Figur und Abstraktion, mit schwebenden Figuren im Gehäus, mit der Dimension des Mathematischen, mit Literatur in kongenialen, bildkünstlerischen Kommentaren zu Hölderlin, Kafka, Celan, Dante und anderen.



Im großen Gedankengebäude des Humanen, der Humanität, hat sie immer wieder, in einer gelebten Menschlichkeit, bleibende Bilder zum Thema Krieg und Untergang, Holocaust und Apokalypse formuliert, als Warnung vor kriegerischen Auseinandersetzungen im Aufschrei der utopischen Forderung: „Nie wieder Krieg!“

Zu sehen gibt es ab Sonntag, 8. Mai frühe, dem Informell zuzurechnenden Bronzearbeiten der 1960er Jahre, die Jahrzehnte nicht zu sehen waren, im Dialog mit ganz neu entstandenen farbigen Stahlskulpturen der vergangenen fünf Jahre. Zur Eröffnung spricht die Leitende Kulturredakteurin der Frankfurt Allgemeinen Zeitung Eva-Maria Magel.

Das Werk E. R. Neles vertritt die Galerie Netuschil seit fast 20 Jahren und so zeigt sie, im Umkreis ihres 90sten Geburtstags, erneut Ausschnitte aus diesem zeitaktuellen und wichtigen Werk! Die Aus-

stellung „Je öfter ich hochspringe, desto höher komme ich! | E. R. NELE | Daphne, Europeans und Blauer Kopf | Sieben Jahrzehnte Bildhauerei“ wird am Sonntag, 8. Mai 2022 um 11 Uhr eröffnet und ist bis Samstag, 25. Juni 2022 zu sehen.

Führungen, Gespräche und ein Atelierbesuch begleiten die Ausstellung, die mit einer Finissage so feierlich beendet, wie sie mit der Vernissage eröffnet wird. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Galerie-eigenen „Kleinen Künstlerreihe“, der für 10,- Euro zu erwerben ist. Die Ausstellung kann donnerstags und freitags von 14.30 bis 19.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung besucht werden. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939

Vernissage:
Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr
Dauer bis Samstag, 25. Juni 2022

Rahmenprogramm
Freitag, 20. Mai 2022, 19 Uhr
Führung durch die Ausstellung
Samstag, 4. Juni 2022, 16 Uhr
Besuch im Frankfurter Atelier von E.R. Nele
Freitag, 24. Juni 2022, 19 Uhr
Finissage und letzte Führung
Samstag 25. Juni 2022, ab 11 Uhr
Letzter Tag der Ausstellung



Kreuz-Dialog, 2020, Edelstahl (blau).

Foto: Günter Schreckenberg, Darmstadt



Herkules-Mantel, Bronze versilbert, um 1980.

Foto: Günter Schreckenberg, Darmstadt



Schwarm mit Vögeln, 2020, Stahlgewebe.

Foto: Günter Schreckenberg, Darmstadt

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT**



Entdeckungsreisen zu Geschichte und Traditionen

Inspirationen in spannenden Museen

Teil 10 – In Hessen gibt es etwa 400 Museen mit außergewöhnlichen Sammlungen und Präsentationen. Von den Schätzen der großen Landesmuseen ebenso wie Kostbarkeiten der hessischen Kulturgeschichte, die in den vielen Stadt- und Heimatmuseen des Landes bewahrt werden. Diese Rubrik soll zu Museumsbesuchen inspirieren um auf Entdeckungsreise zu gehen.

Mathematik zum Anfassen

Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmachmuseum der Welt. Es wurde 2002 von Albrecht Beutelspacher gegründet und befindet sich im ehemaligen Hauptzollamt. Es verfolgt das Ziel, Mathematik der Allgemeinheit auf anschauliche Weise begreifbar zu machen – und es eignet sich ideal als Ausflugsziel für Familien.

Seine mehr als 170 Exponate sind keine Sammlungsstücke im üblichen Sinne: Die Objekte eröffnen durch Ausprobieren oder Bestaunen Wege in mathematische Themen wie Geometrie, Kurven, Flächen oder Zufall (Stochastik). Vor allem kann durch die interaktiven Experimente die weitverbreitete Angst vor unlösbaren mathematischen Formeln spielerisch überwunden werden.

Besucherinnen und Besucher nähern sich der abstrakten Wissenschaft mit realen Erfahrungen: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, stehen in einer Riesenseifenhaut, entdecken an sich selbst den goldenen Schnitt, schauen an der fünf Meter hohen Kugelbahn einem Kugelwettrennen zu oder berechnen im Laufen die Kreiszahl Pi. All dies gibt Möglichkeiten und Chancen an die Hand, einen neuen Zugang zur Mathematik zu finden.

Ergänzend zur ständigen Ausstellung werden regelmäßig museumspädagogische Programme, besondere Aktivitäten für Kinder und Erwachsene sowie Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten. Mit weit mehr als 100.000 Besuchern pro Jahr ist das Mathematikum in Gießen ein Publikumsmagnet mit überregionaler Anziehungskraft.

Um auch den Bedürfnissen der

ganz jungen Besucher gerecht werden zu können, gibt es auch das „Mini-Mathematikum“. Hier können vier- bis achtjährige Kinder die Grundthemen der Mathematik wie Zahlen, Formen und Muster auf vielfältige Weise erfahren. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wurde ein besonderes Besuchsformat entwickelt, bei dem sich die Schüler intensiv und arbeitsteilig mit einzelnen Exponaten auseinandersetzen.

**Mathematikum
Liebigstraße 8, 5390 Gießen
www.mathematikum.de**

Den Wandel der Psychiatrie erleben

Als der Psychiater Dr. Ludwig Franz Amelung am 1. Oktober 1821 seinen Dienst im hessischen Landeshospital für Alte, Unheilbare und Geisteskranke in Hofheim antrat, glich die Einrichtung mehr einem Gefängnis denn einer Krankenanstalt. Das zwischen den Ortschaften Goddelau und Crumstadt gelegene Philipppshospital wurde im Jahr 1535 als Pfllegeanstalt für

mittellose Kranke von Landgraf Philipp von Hessen als „Hohes Hospital Hofheim“ gegründet. Im 19. Jahrhundert spezialisierte sich das Hospital auf die Pflege psychisch kranker Menschen, seit 1904 lautet der Name „Philipppshospital“.

Geschichte wird insbesondere dann greifbar und begreifbar, wenn sie sich in Objekten und Bildern an authentischen Orten präsentiert. So befasst sich das Psychiatriemuseum in Riedstadt mit Ausstellung, Bibliothek und Archiv anschaulich mit der Hospital- und Krankenhausgeschichte seit dem frühen 16. Jahrhundert. Das heute im Haus 8 untergebrachte Museum wurde im Jahr 1975 gegründet. Es enthält Exponate sowohl zum Alltagsleben im Hospital als auch zur medizinischen Behandlung von Patienten in früheren Zeiten. Bis ins 20. Jahrhundert war das Hospital eine sich weitgehend selbst versorgende Einrichtung mit Landwirtschaft und handwerklichen Betrieben, in der die Patienten mitarbeiten mussten.

Wie sich die Einstellung zu psychisch kranken Menschen sowie die Behandlungsmethoden ihrer geistigen und seelischen Erkrankungen gewandelt haben, belegen zum Beispiel Zwangsstühle, ein hölzernes Laufband sowie Darstellungen der Dauerbad- und Bettbehandlung. Eine massive hölzerne und eisenbeschlagene Tür stammt von einer der einst im Hospital vorhandenen 15 „Tobzellen“.

Im Museum befindet sich eine Abhandlung, die weit vor die Zeit Philipps des Großmütigen zurückreicht. Die Vor- und Frühgeschichte des Hospitals Hofheim, ehemals evangelische Pfarrei, wird erwähnt. Es sind noch die Krankengeschichten seit 1580, Bau- und Verwaltungsakten, Lagekarten und Pläne vorhanden.



Lights on! Das Mathematikum in Gießen ist ein interessanter außerschulischer Lernort. Foto: Mathematikum Gießen



Bis 30 Patienten lagen in einem Zimmer der Pflegeanstalt.

Foto: Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH

Zu den ältesten Exponaten des Museums zählt eine Hospitaltruhe von 1620 mit ihrem komplizierten Schloss. Darin verwahrte der Hospitalmeister als Leiter des Hospitals bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts seine Bargeldbestände. Im angeschlossenen Archiv sind Hospitalordnungen und Rechnungsbücher, historische Baupläne, Monografien, Sammelbände und Zeitschriften zur Psychiatriegeschichte, Dokumente zu Therapiekonzepten sowie Personal- und Patientenakten. Darunter befindet sich auch die Krankenakte des Enthüllungsjournalisten Günter Wallraff, der sich 1967 als vermeintlicher Alkoholiker selbst einweisen ließ, um die Zustände in Psychiatrien aufzudecken, nach einer Woche aber aufgab, nicht zuletzt, weil er Angst hatte, nicht mehr herauszukommen.

**Psychatriemuseum Riedstadt
Haus 8, 64560 Riedstadt
Termine sind nach Vereinbarung
möglich, Ansprechpartner:
Peter Gomes**

Elfenbein Schnitzkunst in neuem Licht

Das Deutsche Elfenbeinmuseum wurde 1966 in Erbach gegründet. Als 2015 die städtische Einrichtung in der Werner-Borchers-Halle für immer geschlossen werden sollte, übernahm das Land Hessen im Jahr 2006 die Sammlung und beschloss, diese im Schloss Erbach zu präsentieren, ergänzend zu den dort vorhandenen Gräflichen Sammlungen.

Sie wurden von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754–1823) begründet, der auch Initiator der Erbacher Elfenbeinschnitzerei war. Nach einer sechsjährigen Reise durch Europa richtete der Graf in seinem Schloss eine Musterwerkstatt für Elfenbeinschnitzerei ein, um mit Hilfe dieses Kunsthandwerks neue Erwerbsmöglichkeiten im Odenwald zu schaffen. Somit kehrt die Sammlung des Deutschen Elfenbeinmuseums an ihrem neuen Standort zu ihren einstigen Wurzeln zurück.

Das im November 2016 wiedereröffnete Museum befindet sich in

den einstigen Neben- und Küchenräumen des Erbacher Schlosses. Die moderne Präsentation betont die Schönheit der ausgestellten Werke: Gleichsam schwebend treten die kunsthandwerklichen Exponate aus der umgebenden Dunkelheit hervor. Der chronologische

Rundgang durch die Ausstellung veranschaulicht die Bedeutung und Entwicklung der Erbacher Elfenbeinschnitzkunst von den Anfängen bis in die Moderne. Im Jahr 1783 begann mit der Gründung der Drechslerzunft der Aufstieg Erbachs zu einem bedeutenden Zentrum der deutschen Elfenbeinverarbeitung, die bis heute ein identitätsstiftendes Moment für die Region darstellt.

Im Erdgeschoss des sogenannten Damenbaus des Schlosses befindet sich die Museumswerkstatt. Hier geben Elfenbeinschnitzerinnen Einblicke in ihre Handwerkskunst und erläutern verschiedene Materialien, auch solche, die dem Artenschutz gerecht werden.

**Elfenbeinmuseum
Marktplatz 7,
64711 Erbach im Odenwald
www.elfenbeinmuseum.de**

Hans-Werner Mayer



Das umgestaltete Elfenbeinmuseum zeigt die Odenwälder Schnitzkunst in neuem Licht.

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15, Darmstadt
Tel. 0151 20632057

Raum 6: Fr., Sa.+ So. 14 - 18 Uhr;
Atelierhaus Fr.-So. 16 - 19 Uhr
www.atelierhaus-darmstadt.de

- Freitag, 20. Mai 2022, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „Utopie“, Werke von Zoya Sadri, bis 12. Juni 2022.
- Bis 15. Mai 2022 „Konsum-Andachts-Raum“ von NEDE im Raum 6

Atelier & Galerie Trautmann

Heimstättenweg 81 B, Darmstadt
Tel. 0170 7469109

Di.+ Do. 14 - 17 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr
www.mariatrautmann.de

- Sonntag, 8. Mai 2022, 11 Uhr Ausstellungseröffnung „ganz rot, ganz tief, ganz Fülle“ (nach G. Benn), Bilder von Jürgen Kling, bis 5. Juni 2022

Designhaus Darmstadt

Eugen-Bracht-Weg 6, Darmstadt
info@hessendesign.de

Fr., Sa., So. 14 - 18 Uhr
www.hessendesign.de/

- Bis 15. Mai 2022 „Change“ Werke von deutschen und ukrainischen Künstler*innen

Galerie art.LAB im HUB31

Hilpertstraße 31, Darmstadt
info@hub31.art Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
art.lab3.org/galerie/

- Bis 15. Mai 2022 „#LAB digitalART“

Galerie C.Klein /

Kulturinstitut Atelierhaus Vahle

Schumannstr. 11, Darmstadt
Tel. 06151 75121, info@atelierhaus-vahle.de
Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr und auf Anfrage www.atelierhaus-vahle.de

- Bis 28. Mai 2022 „Fotografie“ Bilder von Irena Bayer, Stefan Bayer, Rahel Welsen

Galerie Lattemann

Papiermüllerweg 7, Mühlthal-Trautheim
Tel. 06151 148588,

galerie-lattemann@t-online.de
Do.+Fr. 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr
www.galerie-lattemann.de

- Sonntag, 22. Mai 2022, 11 Uhr Ausstellungseröffnung „Stadt.Bild.Raum“ Arbeiten von Verena Güther, bis 9. Juli 2022

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939

Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr
www.galerie-netuschil.net

- Sonntag, 8. Mai 2022 Ausstellungsbeginn „Je öfter ich hochspringe, desto höher komme ich!“ E.R. Nele, bis 25. Juni 2022

Großherzoglich-Hessische

Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr

www.porzellansammlung-darmstadt.de

- Bis 17. Juli 2022 „Tierisch gut!“ Treue Freunde und wilde Biester aus drei Jahrhunderten

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de

- Bis 15. Mai 2022 „Frauen“, Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen.
- Bis 19. Juni 2022 „American Heiner - Ein Mammut macht Geschichte“.

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 88, Darmstadt
Infos über Tel. 06151 165741
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vorführungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu

- Dauerausstellungen „Raumkunst Made in Darmstadt 1901 / 1904 -1914“

Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt
jazz@jazzinstitut.de
Mo., Di. Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr
www.jazzinstitut.de

- Bis 1. Juni 2022 „DUO:LOG - Klangraum“ Audiovisuelle Installation von Nicole Schneider, Ronny Graupe, Klaus Endel und Wilfried Heckmann

Keller-Klub Darmstadt e.V., Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 6601626 Di.-Sa. ab 20 Uhr

www.keller-klub.de
• Bis 29. Mai 2022 „Seitenblick“ Grafiken von Christoph Grundmann

Künstlerhaus Ziegelhütte

Kranichsteiner Str. 110, Darmstadt
Tel. 06151 715031 u. 0162 3193288
Fr., Sa., So., 15 - 18 Uhr
www.kuenstlerhaus-ziegelhuette.de

- Bis 22. Mai 2022 „Viel/Falt/Papier“

Kunstfabrik bhf2

Bahnhofstraße 2, Darmstadt
Tel. 06150 866321 oder 0170 9790918,
info@kunstfabrik-darmstadt.de
So., 8.5. + Sa., 14.5. + So., 15.5. 15 - 18 Uhr
www.kunstfabrik-darmstadt.de

- Samstag, 7. Mai 2022, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung „am rand“ Bilder/Texte/Video von Christian König und Ursula Teicher-Maier, bis 15. Mai

Kunstforum der TU Darmstadt im Alten

Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103)
Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Samstag, 7. Mai 2022, 15:30 Uhr Ausstellungseröffnung „Atem“ Werke von Matthias Berthold, bis 30. Oktober 2022

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.
Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de

- Bis 20. Juni 2022 „Lufkin (nahe Hugo,

Bestellen unter email presse@orfandus.de

Während des Lockdown 2021 haben wir Informationen und Geschichten zusammengetragen über das Museum, unsere Künstler, Haus und Park.

Das Buch mit 260 Seiten kostet 25,00 € zzgl. Versand

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Colorado)* Echtzeitsimulation von John Gerrard.

- Bis 28. August 2022 „Suburbia“ Fotos von Daniel Meadows im Studio Ost.
- Bis 27. November 2022 „Primavera“, Bilder von Rosilene Luduvico.

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr www.skulpturengarten-darmstadt.de

- Ab 1. Mai bis 13. November 2022 Führungen durch den Skulpturengarten „Ein Künstlergarten im Wandel 2003 - 2022“

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 905361 Mi.- Fr. 15 - 19,
Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

- Bis 31. Juli 2022 im Museum: Heidi Stangenberg-Merck „Seelenlandschaften“

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer

Promenadenstraße 25, Bensheim
Tel. 06251 65617 während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung
www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-foyer

- Sonntag, 15. Mai 2022, 11 Uhr Ausstellungseröffnung „Initial“ Werke von Ulrike Fried-Heufel, bis 27. November 2022

ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M
Tel. 069 92101972
Di.-Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 12 - 17 Uhr
http://galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/

- Bis 7. Mai 2022 „Im Namen der Hose“ mit Arbeiten von Dominika Bednarsky, Rusudan Khizanishvili, Ivana de Vivanco

ART FOYER der DZ BANK

Kunstsammlung

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr

- Bis 21. Mai 2022 „Durchblick.“ Werke von Lulay und Susa Templin

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi.

11 - 21 Uhr www.caricatura-museum.de

- Bis 3. Oktober 2022 „Statements“ Karikaturen von Klaus Stuttmann

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com Bis 15. Mai 2022 „Ebbe Weiss-Weingart. Avantgardistin und Altmeisterin des Schmucks“

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertags 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de

- Bis 19. Juni 2022 „Hoch die Pinsel: Wir spazieren durch das Bilderbuch“

Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz
Tel. 06131 122640 Di.- Sa. 9 - 17 Uhr,
So. 11 - 17 Uhr, an gesetzl. Feiertagen geschlossen
www.gutenberg-museum.de

- Bis 22. Mai 2022 „Road to Nowhere“ Werke von Tobias Gellscheid. Bis 25. September 2022 „Unsere Schönsten ... und der Wein“

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de

- Bis 22. Mai 2022 „Von Fischern, Fährmännern und Schilfrohrschnidern“, Fotografien vom Leben am Altrhein

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de

- Bis 3. Juni 2022 „Schöne ordentliche Bilderwelt – Erziehung zum Wegsehen?“
- Bis 11. September 2022 „Frankfurt und der NS“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.kuma.art

- Bis 3. Juli 2022 „Hanna Nagel“ Zeichnungen

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau

- Bis 24. Juni 2022 „Wunderkammer BioArt“ Arbeiten von Anna Dumitriu und

Alex May

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de

- Bis 25. September 2022 Ausstellung „MISSION RIMINI“ Material, Geschichte, Restauration des Rimini-Altars

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk.art

- Bis 3. Oktober 2022 „Marcel Duchamp“

TOWER Taunusturm

Taunustor 1, Frankfurt/M
• Bis 30. Oktober 2022 „Stéphan Mandelbaum“

Museum Heppenheim Kurmainzer Amtshof

Amtsgasse 5, Heppenheim
Tel. 06252 69112,
museum@stadt.heppenheim.de
Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.heppenheim.de/leben-in-heppenheim/museum-fuer-stadtgeschichte

- Bis 12. Juni 2022 „Taräbulus“ Fotografien von Benjamin Meinberg

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de

- Bis 24. Juli 2022 „Von Monstern, Mäusen und Menschen“ Briefbilder von Axel Scheffler.
- Bis 28. August 2022 „ON AIR. 100 Jahre Radio“.
- Bis 4. September 2022 „Funk für Fans. Hessische Rundfunkgeschichte“.

Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21, ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr,
Do. 10 - 21 Uhr www.museum-giersch.de

- Bis 22. Mai 2022 „Die Fotografinnen Nini und Carry Hess“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Do. 10 - 20 Uhr,
Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
www.museum-wiesbaden.de

- Freitag, 13. Mai 2022 Ausstellungsbeginn „Wasser im Jugendstil, Heilsbringer und Todesschlund“, bis 23. Oktober 2022.
- Sonntag, 15. Mai 2022 Ausstellungsbeginn „Doch die Käfer - Kritze, Kratzel!“

Studien, bis 6. November 2022.

- Bis 26. Juni 2022 „Alles!“ 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden.
- Bis 5. Februar 2023 „Alles im Fluss“ vom Wert des Wassers

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de

Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz 5, Kassel

- Bis 29. Mai 2022 „Ja!“ Hochzeit in allen Farben.
- Bis 25. September 2022 „Video Invasion“ Wie das Kino ins Wohnzimmer kam

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1, Kassel

- Samstag, 14. Mai 2022 Ausstellungsbeginn „Der Ganymed-Skandal“ Wilhelm Böttners, bis 30. Oktober 2022.
- Bis 25. September 2022 „OP, POP, TOP!“ Tapeten der 70er

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

- Bis 31. Juli 2022 „Daphne ohne Apoll“ Verwandlungen von Richter bis Lassnig aus der Sammlung Klöcker

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

- Sonntag, 22. Mai 2022 Ausstellungsbeginn „Unsichtbare Welten“ zum Mitmachen, bis 30. Juli 2022.
- Bis 22. Mai 2022 „Narratives of Resistance“ Biennale für aktuelle Fotografie 2022

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de

- Bis 22. Mai 2022 „Carlos Bunga“ Installation und „Walk!“, Werke von über 40 internationalen Künstlern/innen.
- Bis 6. Juni 2022 „Kunst für Keinen 1933 - 1945“.
- Bis 17. Juli 2022 „Into the new“ Menschsein: Von Pollock bis Bourgeois.

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de
Di., Mi., S.- + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr www.staedelmuseum.de

- Bis 19. Juni 2022 „Renoir. Rococo Revival“ und „Andreas Mühle.“

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert, seit 1993
Immobilienmakler in Darmstadt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88 · Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

